

Pfarrbrief

für den Pfarrverband

Advent 2025

Allershausen · Hohenkammer · Kirchdorf





Am 27. Juni empfangen in Allershausen 21 Jugendliche die Firmung in der Pfarrkirche St. Josef.



Ebenfalls am 27. Juni spendete Domkapitular Peter Förster 21 Jugendlichen in Kirchdorf das Firm-sakrament. Den Bericht finden Sie auf Seite 19 in diesem Pfarrbrief.

Fotos: Roman Betzenbichler

Pfarrverband

Zum Geleit.	4
30 Jahre Pfarrverband	8
Verabschiedung Diakon Regler.	11
Eine kleine Episode	12
Vorstellung Anna-Katharina Heller ..	13
Vorstellung Daniela Littel.	14
Unser Pfarrverband – Statistik	14
Und das Kirchgeld?	15
Tagebuch eines Ministranten ..	16
Das „weiße Blatt“	18
Firmung im Pfarrverband.	19

Allershausen

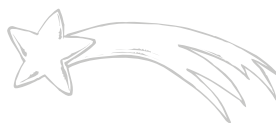
Der Zauber der Roratemesse	21
Neues von unseren Ministranten ...	22
Firmung Soziale Projekte	23
Neuer Opferkerzenständer	26
50 Jahre Kindergarten St. Josef	27
Kath. Deandtschaft Allershausen ...	28
Leonhardiritt	29
Defi am Kirchplatz	30

Hohenkammer

Sternsinger in Hohenkammer	31
Auszeit im Advent.	32
Tag des offenen Denkmals 2025. ...	34
Erntedank	36
Neues von der NBH	39

Kirchdorf

Unsere Ministranten	40
Firmung Soziale Projekte	41
Aus der Kirchenverwaltung	43
Aus dem Pfarrgemeinderat	44
Nachruf auf Dr. Georg Wendl.	46
Maiandacht am Feldkreuz	47
Nörtinger Sängerinnen	48
Frauenbund Kirchdorf	49
Kinderchor St. Martin!	50
Jugendchor	50
Kirchenchor	51



Impressum

Herausgeber: Kath. Pfarrverband Allershausen, Hohenkammer, Kirchdorf

Redaktionsmitglieder: Allershausen: Pfarrer Hermann Schlicker, Gerda Spindler,
Hohenkammer: Ursula Darnhofer

Zusammenstellung: Ursula Darnhofer

Layout: Sonja Kirsch, „die Kirschen“ Verlag · Druckservice · Mediendesign, Leonhardsbuch

Druck und Bindung: Druckerei Lerchl e.K., Liebigstraße 32, 85354 Freising, www.lerchl-druck.de

Auflage: 3600 Stück

Hinweis: Für Einsendungen von Fotos und Texten sowie die Richtigkeit der Angaben übernimmt der Herausgeber keine Gewähr.

Titelbild: Weihnachtskrippe in der Kirche St. Johannes Ev. in Hohenkammer

Kontakt zu den Pfarrbüros:

Allershausen, E-Mail: st-josef.allershausen@ebmuc.de, Tel. 08166/7645

Hohenkammer, E-Mail: st-johannes-evangelist.hohenkammer@ebmuc.de, Tel. 08137/5023

Kirchdorf, E-Mail: st-martin.kirchdorf@ebmuc.de, Tel. 08166/1897

Viele Menschen erinnern sich zu Advent und Weihnachten an ihre Kindheit; es ist mehr als Nostalgie. Dahinter steckt die Sehnsucht nach dem heilen Anfang, nach dem Paradies. Am Anfang leuchtet das Ganze auf. In dem Wort „Krippe“ schwingen von ganz alleine unsere Erfahrungen von Behütet-, Heil-, Angenommen- und Geliebt-Sein mit – die Sehnsucht nach einem geglückten Leben. Das Glück, einen mitgehenden Gott zu kennen, Menschen zu wissen, die für Einen da sind und gut sind. Nicht Allen ist das vergönnt, das wird gerade in unserer Zeit wieder schmerzlich erfahrbar.

Zum Advent beginnt das Kirchenjahr, Christen setzen nicht in erster Linie an Silvester, sondern am 1. Advent einen Schnittpunkt zwischen Alt und Neu. Auch wenn sich im Kirchenjahr scheinbar Alles wiederholt, so verhält es sich doch nicht so: Es ist bei Weitem noch nicht Alles gelebt, gesagt, gefeiert – immer wieder gibt es neue, heilbringende, beeindruckende Erfahrungen! Das Bild der Spirale wäre in diesem Zusammenhang sicher treffender.

Ein schutzbedürftiges Kind steht an Weihnachten im Mittelpunkt unserer Betrachtungen; ein Kind, das voller Neugier tastend das Leben kennen lernen will. Eltern, Großeltern, Paten, Freunde dürfen bei dieser Entdeckungsreise behilf-

lich sein – und selber lernen. In Zeiten, in denen das adventliche und weihnachtliche Geheimnis zunehmend verkitscht und mit viel energieaufwändigem Lichterglanz „verdunkelt“ wird, in Zeiten, in denen das Hasserfüllte, Kriegerische immer mehr die Oberhand zu bekommen scheint, bleibt der einfache, bescheidene Ruf des Kindes im Stall bestehen: darf ich kommen – in Dein Herz? Hast Du Raum, mich aufzunehmen? Hörst Du die Schreie der Armen, Leidenden, Kranken? Kannst Du Dich noch freuen?

In dieser Aufmerksamkeit bleiben wir vertrauend und wach unterwegs in unserer Glaubensgemeinschaft – voller Dankbarkeit über unser reiches Leben im Pfarrverband. Erinnern möchte ich hierbei an die gefeierten Jubiläen, die Neugründung der Allershausener Deandtschaft usw.

So darf ich Ihnen im Namen von Prof. Knut Backhaus, Pater Abraham, Diakon Michael Layko, Gemeindeassistentin Daniela Littel, unserer Verwaltungsleiterin Anna-Katharina Heller und allen Gremien von ganzem Herzen einen gesegneten Advent, ein friedvolles Weihnachtsfest so wie ein glückseeliges Neues Jahr 2026 wünschen, in dankbarer Rückschau auf das vergangene Jahr.

Hermann Schlicker, Pfr., PV-Leiter

Gruß an die Bürger unserer Gemeinde, die nicht der katholischen Glaubensgemeinschaft angehören:

Aufgrund unseres Verteilersystems ist dieser Pfarrbrief auch in Ihren Briefkasten gelegt worden. Eine religionsbezogene Verteilung wäre sehr aufwändig. Nehmen Sie diesen Brief als unseren freundlichen Gruß und als Ausdruck unserer besten Wünsche für Sie.

Der Pfarrverband Allershausen, Hohenkammer, Kirchdorf

Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit für den gesamten Pfarrverband

Pfarrrei St. Josef Allershausen			
So. 30.11. 1. Advent	10.30	Allershausen	Wortgottesfeier
Fr. 05.12.	19.00	Allershausen	Hl. Messe
So. 07.12. 2. Advent	09.00	Allershausen	Hl. Messe Familiengottesdienst
Mi. 10.12.	19.00	Allershausen	Hl. Messe
Fr. 12.12.	19.00	Aiterbach	Hl. Messe
So. 14.12. 3. Advent	09.00 19.00	Allershausen Allershausen	Hl. Messe Adventssingen
Mi. 17.12.	19.00	Allershausen	Hl. Messe
Do. 18.12.	18.00	Allershausen	Bußgottesdienst
Fr. 19.12.	19.00	Unterkienberg	Hl. Messe
Sa. 20.12.	07.00	Allershausen	Hl. Messe Rorate
So. 21.12. 4. Advent	10.30	Allershausen	Hl. Messe
Mi. 24.12. Hl. Abend	09.00 15.00 15.00 15.00 17.00	Allershausen Allershausen Aiterbach Allershausen Allershausen	Beichtgelegenheit Hl. Messe SSZ Krippenspiel Krippenfeier Christmette mit Kirchenchor
Do. 25.12. Weihnachten	09.00	Allershausen	Festgottesdienst
Fr. 26.12. Hl. Stephanus	09.00 10.30 19.00	Allershausen Leonhardsbuch Aiterbach	Hl. Messe Hl. Messe Feierliche Vesper
So. 28.12.	10.30	Allershausen	Hl. Messe mit Kindersegnung
Mi. 31.12. Silvester	17.00	Allershausen	Jahresschlussandacht mit Jahresschluss-Segen
Do. 01.01. Neujahr	09.00	Allershausen	Hl. Messe
Fr. 02.01.	19.00	Allershausen	Hl. Messe
Sa. 03.01.	09.00	Hohenkammer	Aussendung der Sternsinger
So. 04.01.	10.30	Allershausen	Hl. Messe
Di. 06.01. Hl. Drei-König	09.00 10.30	Allershausen Unterkienberg	Hl. Messe Wortgottesfeier

Pfarrrei St. Johannes, Hohenkammer			
Sa. 29.11.	18.00	Hohenkammer	Auszeit im Advent der Ministranten mit Adventskranzsegnung
So. 30.11. 1. Advent	09.00 10.00	Hohenkammer Hohenkammer	Hl. Messe Kirchenführung
Di. 02.12.	19.00	Hohenkammer	Hl. Messe
Do. 04.12.	18.00	Schlipps	Eucharistische Anbetung
Sa. 06.12.	17.30 18.00	Hohenkammer Hohenkammer	Beichtgelegenheit Hl. Messe
So. 07.12. 2. Advent	10.30 18.00	Hohenkammer Eglhausen	Hl. Messe Familiengottesdienst mit Aufnahme der neuen Ministranten Auszeit im Advent
Di. 09.12.	19.00	Eglhausen	Hl. Messe
Sa. 13.12.	07.00	Hohenkammer	Hl. Messe Rorate
So. 14.12. 3. Advent	09.00	Hohenkammer	Hl. Messe
Di. 16.12.	19.00	Mittermarbach	Hl. Messe
Mi. 17.12.	18.00	Hohenkammer	Bußgottesdienst
Sa. 20.12.	18.00	Schlipps	Auszeit im Advent
So. 21.12. 4. Advent	09.00	Hohenkammer	Wortgottesfeier
Di. 23.12.	19.00	Schlipps	Hl. Messe Rorate
Mi. 24.12. Hl. Abend	10.30 16.00 22.00	Hohenkammer Hohenkammer Hohenkammer	Beichtgelegenheit Krippenfeier Christmette
Do. 25.12. Weihnachten	10.30	Hohenkammer	Festgottesdienst
Fr. 26.12. Hl. Stephanus	09.00	Eglhausen	Hl. Messe Patrozinium
Sa. 27.12.	17.00 18.00	Hohenkammer Hohenkammer	Beichtgelegenheit Hl. Messe Patrozinium mit Segnung Johanneswein
So. 28.12.	09.00	Hohenkammer	Hl. Messe mit Kindersegnung
Di. 30.12.	09.00	Niernsdorf	Hl. Messe Patrozinium
Mi. 31.12. Silvester	09.00 17.00	Schlipps Hohenkammer	Hl. Messe Patrozinium Jahresschlussandacht mit Jahresschluss-Segen
Do. 01.01. Neujahr	10.30	Hohenkammer	Hl. Messe
Sa. 03.01.	09.00	Hohenkammer	Sternsingeraussendung
So. 04.01.	09.00	Hohenkammer	Hl. Messe

Di. 06.01. Hl. Drei-König	10.30	Hohenkammer	Wortgottesfeier
-------------------------------------	-------	-------------	-----------------

Pfarrrei St. Martin, Kirchdorf			
So. 30.11. 1. Advent	09.00	Kirchdorf	Hl. Messe
Do. 04.12.	19.00	Kirchdorf	Hl. Messe
Sa. 06.12.	18.00	Kirchdorf	Hl. Messe
So. 07.12. 2. Advent	09.00 17.00	Kirchdorf Kirchdorf	Hl. Messe Gospelkonzert
Do. 11.12.	19.00	Nörting	Hl. Messe
Sa. 13.12.	17.30	Kirchdorf	Beichtgelegenheit
	18.00	Kirchdorf	Hl. Messe
So. 14.12. 3. Advent	10.30	Kirchdorf	Hl. Messe Familiengottesdienst
Di. 16.12.	18.00	Kirchdorf	Bußgottesdienst
Do. 18.12.	19.00	Palzing	Hl. Messe
Sa. 20.12.	07.00	Palzing	Hl. Messe Rorate
So. 21.12.	09.00	Kirchdorf	Hl. Messe mit Aufnahme der neuen Ministranten
	17.00	Kirchdorf	Die Heilige Nacht von Ludwig Thoma
Mi. 24.12. 4. Advent Hl. Abend	06.00	Kirchdorf	Hl. Messe Rorate
	10.00	Kirchdorf	Beichtgelegenheit
	16.30	Kirchdorf	Krippenfeier
	22.00	Kirchdorf	Christmette
Do. 25.12. Weihnachten	09.00	Kirchdorf	Festgottesdienst
Fr. 26.12. Hl. Stephanus	09.00	Nörting	Hl. Messe mit Kindersegnung
	10.30	Kirchdorf	Hl. Messe Familiengottesdienst mit Kindersegnung
So. 28.12.	09.00	Kirchdorf	Hl. Messe
Mi. 31.12. Silvester	16.00	Kirchdorf	Beichtgelegenheit
	17.00	Kirchdorf	Hl. Messe mit Jahresschluss-Segen
Mi. 01.01. Neujahr	16.00	Kirchdorf	Beichtgelegenheit
	16.30	Kirchdorf	Hl. Messe
Sa. 03.01.	17.30	Kirchdorf	Beichtgelegenheit
	18.00	Kirchdorf	Hl. Messe
So. 04.01.	10.30	Kirchdorf	Wortgottesfeier
Di. 06.01. Hl. Drei-König	10.30	Kirchdorf	Hl. Messe

Alle Termine unter Vorbehalt

30 Jahre Pfarrverband Allershausen – Hohenkammer – Kirchdorf

Mit einem festlichen Gottesdienst und anschließendem Empfang in der Schulaula feierte der Pfarrverband Allershausen – Hohenkammer – Kirchdorf am Kirchweihsonntag sein 30-jähriges Bestehen.

Zahlreiche Gläubige, aktuelle und ehemalige Mitarbeiter/innen, sowie Vertreter aus Politik und Gesellschaft waren zusammengekommen, um dieses Jubiläum miteinander zu begehen. Die Kirchenchöre der drei Pfarrgemeinden hatten sich zusammengetan und so konnte die „Messe brève no. 7“ von Charles Gounod mit beeindruckender Stimmgewalt von der Empore herab ertönen.

Gemeinsam mit Prälat Helmut Huber, Pater Abraham Kizhakekootu, Dr. Beat

Bühler und Gemeindeassistentin Daniela Littel zelebrierte Pfarrer Hermann Schlicker die Hl. Messe.

In seiner Predigt blickte er auf drei Jahrzehnte gemeinsamer Pfarrverbandsarbeit zurück und erinnerte daran, dass es „nicht die Gebäude oder Strukturen sind, die Kirche tragen, sondern die Menschen, die sich engagieren“. Er lobte die gute, Pfarreien übergreifende Zusammenarbeit, sei es in der Pastoral oder in der Verwaltung. Er beschönigte aber auch nicht, dass in Sachen „zusammenwachsen“ im Pfarrverband durchaus noch viel Luft nach oben sei, weswegen er das gläubige Volk auch ausdrücklich dazu ermutigte, über den Tellerrand der eigenen Pfarrei hinaus-zuschauen und sich auch den Angebo-



ten und Chancen zu öffnen, die sich im Pfarrverband bieten.

„Wir leben in einer Zeit“, so Schlicker, „in der wir, nicht nur kirchlich, alle am selben Strang ziehen müssten, um den Herausforderungen erfolgreich begegnen zu können. Und nicht nur innerkirchlich, aber hier doch sehr deutlich, ist ständig von Reformen die Rede. Schwierig, wenn sich noch nicht einmal die Bischöfe untereinander einig sind.“

Die Verabschiedung Diakon Arsadius Reglers in den Ruhestand nahm Pfarrer Schlicker zum Anlass, einen persönlichen Appell an Kardinal Reinhard Marx zu richten: „Sehr geehrter Herr Kardinal, mit dem Weggang unseres Diakons fällt uns ein Mitarbeiter aus, der Taufen und Trauungen halten durfte. Es wäre doch einmal ein Anfang der Reform, unsere Pastoral- und Gemeindereferenten zum Taufen und Trauen zu bevollmächtigen! Die Einführung der Tauf- und Trauvollmacht für die pastoralen Berufe wäre nicht nur eine spürbare Arbeitsentlastung für uns Pfarrer, sondern ein erfreulicher Impuls, weil Kirche – wie es heißt – eine „semper reformanda“ – eine stetig zu erneuernde ist.“

Der heilige Paulus schrieb in seinem Brief an die Gemeinde in Korinth: „Schwestern und Brüder, ihr seid Gottes Bau, der Grundstein, auf dem dieser Bau steht, ist kein anderer als Jesus Christus selbst. Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt? Denn Gottes Tempel ist heilig – und das seid ihr!“

„Dem möchte ich hinzufügen“, beendete Pfarrer Schlicker seine Predigt, „also macht was draus! Oder, wie die Pfadfinder ganz ähnlich singen:

„Kriecht aus eurem Schneckenhaus,
zieht die alten Kleider aus,
wir wollen fair und ehrlich sein,
setzen unsre Kräfte ein,
Kommt lasst uns den Anfang machen,
wir probieren neue Sachen.
Wir brauchen Mut und Fantasie,
sonst ändern wir die Kirche nie!“

Im Anschluss an diesen Festgottesdienst wurde in die Schulaula geladen. Pfarrverbandsratsvorsitzender Claus Kreitmeier hielt die Festrede und gewährte Einblick in die Historie des Pfarrverbandes Allershausen – Hohenkammer – Kirchdorf. Bürgermeister Martin Vaas gratulierte dem Pfarrverband und auch Pfarrer Schlicker ergriff nochmals das Wort.



In diesem Rahmen wurden nun auch unsere neuen Mitarbeiterinnen begrüßt: Daniela Littel als Gemeindeassistentin, Anna-Katharina Heller als Verwaltungsführung und Adelina Eicheldinger als neue Pfarrsekretärin in Hohenkammer. Diakon Arsadius Regler wurde in den Ruhestand verabschiedet.

Vor einigen Wochen war zur Teilnahme an einer Fahrradrallye im Pfarrverband aufgerufen worden. Martina Mottinger gab die Gewinner bekannt und übergab die Preise.

Zu guter Letzt hielt man sich an ein italienisches Sprichwort, das besagt: „essend wird man gut miteinander“. Ganz in diesem Sinne wurden das üppige Buffett und die guten Gespräche eröffnet. An dieser Stelle ein herzliches Vergeltsgott für die vielen Spenden an kulinarischen Köstlichkeiten!

Chronologie des Pfarrverbandes

Am 1. September 1995 wurde das sogenannte Instrumentarium „Pfarrverband“ vom Erzbischof Friedrich Wetter in Kraft gesetzt.

Verschiedene Personen haben den Pfarrverband seitdem geleitet und standen an der Spitze dieses Gremiums.

So füllte Pfarrer Manfred Hoska von 1.09.1995 bis 31.08.2004 dieses Amt aus.

Priester und ehrenamtliche Personen haben Pfarrer Hoska damals geholfen, indem sie in den einzelnen Filialen Messen und Wortgottesdienste abhielten.

Ihm folgten, sozusagen im Verbund, als „Priesterlicher Leiter der Seelsorge“ Prälat Helmut Huber und als „Pfarrverbandsbeauftragter“ Pastoralreferent Dr. Beat Bühler.

Dr. Bühler war von Anfang an für die Vorbereitung der Kinder und Jugendlichen in den drei Pfarreien auf verschiedene Sakramente wie Erstkommunion und Firmung zuständig.

Trotz seines Eintritts in den Ruhestand steht uns Beat Bühler immer wieder mit Rat und Tat zur Verfügung, sei es, mit Kirchenführungen oder Wortgottesdienstleitungen.



Prälat Huber konnte in seiner Amtszeit von 01.09.2004 bis 31.08.2007 Prof. Backhaus nach Kirchdorf holen. So hielt und hält Herr Prof. Backhaus immer wieder Messen und steht für verschiedene liturgische Dienste im ganzen Pfarrverband zur Verfügung.

Am 01.04.2005 folgte als priesterlicher Leiter und als Kirchenrektor Herr Pfarrer Dr. Otto Mittermeier. Mittlerweile lebt er in Germering.

Von 01.09.2007 bis zum 31.12.2011 leitete Pfarrer Michael Nagel den Pfarrverband. Pfarrer Nagel hat nun seinen Wirkungskreis im Raum Rosenheim.

Ihm folgte am 01.01.2012 Monsignore Dr. Robert Urland. Ende 2018 wurde dieser von seinem Bischof in seine Heimat, die Slowakei, zurückberufen.

Seit dem 01.02.2019 ist nun Pfarrer Hermann Schlicker der Leiter unseres Pfarrverbandes.

Diakon Arsatius Regler verabschiedet sich in den Ruhestand

Vor Beginn seiner kirchlichen Laufbahn, so erzählt Diakon Arsatius Regler bei seiner Verabschiedung im Rahmen der 30-Jahr-Feier des Pfarrverbandes Allershausen – Hohenkammer – Kirchdorf, habe er viel über sein weiteres Leben und seine berufliche Entwicklung nachgedacht. Und irgendwann habe er unseren Herrgott gebeten: „Lass mich in deinem Weinberg arbeiten, auch wenn es hieße, Steine zu schleppen!“ Und mit einem vielsagenden Schmunzeln erzählt er weiter, dass ihm dieser Wunsch wortwörtlich erfüllt worden sei. Nach neun Jahren im Dienst unseres Pfarrverbandes verabschiedet sich der Diakon jetzt in den Ruhestand.

Während seiner Zeit im Pfarrverband übernahm er viele Aufgaben. Er hielt Trauungen, Taufen und Beerdigungen, war für die Kommunionvorbereitung der Kinder zuständig und unterrichtete Religion an der Schule. Er zelebrierte auch die jährliche Krippenfeier mit Krippenspiel am Heiligen Abend. Das KiGo-Die-Team erinnert sich dabei besonders gern daran, dass er einmal sogar einen echten Esel organisiert hatte, auf dem die Maria in die Kirche hatte reiten können.

Diakon Regler brachte die Kommunion zu den Kranken ins Haus, spendete ihnen Trost, betete und sang gerne mit ihnen.

Besonders wichtig waren ihm die Ökumene und der Kontakt zur evangelischen Kirchengemeinde. Mit Pfarrerin Volke-Klink leitete er viele Jahre den Bibelkreis.



Pfarrer Schlicker, Pfarrverbandsratsvorsitzender Claus Kreitmeier und Bürgermeister Martin Vaas dankten ihm für seine Dienste.

Als Abschiedsgeschenk erhielt er einen Gutschein für den GEPA-Laden in Amperpettenbach. Der Diakon, bekennender Schokoladen- und Kaffeeliebhaber, nutzte diese Gelegenheit, um für eine weitere seiner Herzensangelegenheiten zu werben: „Schokolade und Kaffee sind überall teuer inzwischen. Aber wenn ihr sie im GEPA-Laden kauft, tut ihr auch noch Gutes dabei, und da Schutzengel-Schokolad is bsonders guad!“

Lieber Arsatius, danke für alles! Wir wünschen dir, dass du dich noch viele, viele Jahre an der Schutzengel-Schokolad erfreuen kannst und du aber auch immer einen wachsamen Schutzengel an der Seite hast. Gottes guter Segen sei mit Dir!

Eine kleine Episode aus 30 Jahren Pfarrverband mit drei besonderen Freuden!

„Hätt’n Sie an dem oana Samstag Zeit?“
„Ja.“

„Ja, dann kannt’n doch Sie die Taaf macha!“

„Aber Herr Pfarrer, Sie wissen doch, dass ich als Nicht-Geweihte nicht taufen darf. Das ist auch grad ein ganz heißes Eisen! Eine Kollegin, eine Pastoralreferentin aus Neufahrn, hat richtig Ärger am Hals, weil sie tauft.“

(Anm.: diese Kollegin ist kurz darauf nach Neuseeland ausgewandert)

„So a Schmarrn! Wenn sogar die Lutherischen (Zitat!) taufen dürfen, dann dürfen Sie als gstudierte Gemeindereferentin des aa! Und im Notfall derf sogar a jeda taufn! Und des **is** a Notfall: Weil an dem Samstag, wo de Taaf gwünscht is, da bin I net do. Und außerdem können Sie des eh vui bessa mit de kloana Butzi-Wacki!“

(Spätestens jetzt, an diesem Ausdruck erkennen Sie vermutlich, mit wem dieses Gespräch stattfand!)

Ehrlich gesagt: Natürlich habe ich mich über den Auftrag wahnsinnig gefreut und mit viel Leidenschaft und Zuwendung das Taufgespräch geführt, die Feier der Taufe liebevoll vorbereitet und den kleinen Florian kurze Zeit später am besagten Samstag in Schlipps getauft.

Es dauerte nicht lange, da bekam ich Post vom Ordinariat: Aus den Unterlagen gehe hervor, dass ich am so-und-so-vielten das Sakrament der Taufe gespendet habe – wider besseren Wissens. Es sei – gleichwohl die von mir ge-

spendete Taufe Gültigkeit habe – kirchenrechtlich unzulässig, dass ich als Laiin eine geplante Taufe vollziehe. Undsoweiter, undsoweiter. Obwohl sich mein Auftraggeber und Dienstvorgesetzter (Sie ahnen es: es war Herr Pfarrer Manfred Hoska) schützend vor mich stellte, musste ich schließlich und endlich dem damaligen Generalvikar schriftlich (!) bestätigen, dass ich das nie mehr tun werde: die Taufe spenden.

Das ist jetzt fast 30 Jahre her.

Wie sehr habe ich mich über das Plädoyer von Herrn Pfarrer Schlicker in seiner Predigt an Kirchweih zu unserem Pfarrverbandsjubiläum gefreut: Dass er unserem Erzbischof Reinhard Kardinal Marx gesagt und ans Herz gelegt habe, doch bitte schön auch Frauen im pastoralen Dienst das Sakrament der Taufe spenden und auch der Feier der sakramentalen Eheschließung vorstehen zu lassen. Und zwar nicht aufgrund des Priestermangels. Sondern weil Frauen in diesem Dienst eine Bereicherung wären!

Auf dieses eindeutige Statement unseres Pfarrverbandsleiters gab es spontanen und kräftigen Applaus aus den Reihen der Gottesdienst-Feiernden!

Und speziell auch diese Reaktion zauberte ein Lächeln in mein Gesicht!

*Sabine Moosheimer
Gemeindereferentin im PV Allershausen
von 1995 – 2011*

Sehr geehrte Mitglieder unseres Pfarrverbands,

mein Name ist Anna-Katharina Heller und seit 01.07.2025 habe ich die Aufgabe der Verwaltungsleitung im Pfarrverband Allershausen in Teilzeit übernommen.

Ich habe eine zweijährige Tochter und wohne in der Nähe von Manching. Bisher habe ich schwerpunktmäßig im Bereich der Organisationsentwicklung und in verschiedenen Bereichen der Verwaltung gearbeitet und bringe diese Erfahrungen gerne in meiner neuen Arbeit ein. Als Verwaltungsleitung bin ich nun in Zusammenarbeit mit den Pfarrern und ehrenamtlichen Entscheidungsträgern für die wirtschaftlichen, baulichen und organisatorischen Themen der Pfarreien zuständig. Ich freue mich sehr, Teil dieses vielfältigen kirchlichen Lebens zu sein und es in meiner neuen Rolle fachlich und organisatorisch in guter Zusammenarbeit mit Herrn Diakon Layko unterstützen zu dürfen.

Ich freue mich auf eine offene und wertschätzende Zusammenarbeit mit allen



Beteiligten im Pfarrverband und stehe Ihnen selbstverständlich auch für Rückfragen zur Verfügung (aheller@ebmuc.de).

*Mit herzlichen Grüßen
Anna-Katharina Heller
Verwaltungsleitung
Pfarrverband Allershausen*

Seelsorgerufnummer für Notfälle: 0163 / 198 90 02

Sollte das Seelsorgeteam Pfr. Hermann Schlicker (08166/7645) oder Diakon Michael Layko (08137/5023) nicht erreichbar sein, können Sie in Notfällen (Krankheit, Tod) die

Notrufnummer 0163 / 198 90 02 wählen.

Es ist sichergestellt, dass immer ein Mitglied des Seelsorgeteams oder einer der Vertreter erreichbar ist.

Die Notfallnummer gilt für den gesamten Pfarrverband. Wir bitten zu beachten, dass es sich um keine Info-Hotline handelt, sondern die Notrufnummer wirklich nur für Notfälle (Sterbefall, Krankensalbung, etc.) gedacht ist.

Liebe Pfarrgemeinde,

„In dir muss brennen, was du in anderen entzünden willst.“

Dieses Zitat von Augustinus begleitet mich auf meinem Weg seit meiner Studienzeit und spiegelt meine Motivation wider, Menschen in der Pastoral auf ihrem Lebensweg zu begleiten und zu unterstützen.

Mein Name ist Daniela Littel und ich freue mich sehr, seit dem 1. September 2025 als neue Gemeindeassistentin im Pfarrverband Allershausen tätig zu sein. Gut anzutreffen bin ich in meinem neuen Büro im Pfarrhaus in Hohenkammer. Mit großer Freude und Erwartungen blicke ich auf die kommenden, verschiedenen pastoralen Aufgaben.

Ich habe mein Theologiestudium im Juli dieses Jahres erfolgreich abgeschlossen und war die letzten zwei Jahre in den Pfarrverbänden Illmünster und Jetzendorf tätig, um dort mit den Menschen im Glauben unterwegs zu sein.

Ich freue mich nun, hier meine bisher gesammelten Erfahrungen mit einzu- bringen und viele Neue weiter sammeln zu dürfen. Ursprünglich komme ich aus



Scheyern und bin Mama von zwei jungen erwachsenen Kindern, die gerade flügge werden.

Mein Wunsch ist es, im Dienst für die Menschen sie auf ihrem Lebensweg durch helle und durch dunkle Zeiten zu begleiten, Gemeinschaft zu fördern und den Glauben lebendig zu halten.

Ich freue mich auf viele Begegnungen im Pfarrverband und darauf, gemeinsam mit Ihnen unterwegs zu sein.

Herzliche Grüße
 Daniela Littel

Unser Pfarrverband – Statistik



Allershausen

Taufen	17
Erstkommunion	36
Firmung	21
Eintritte	–
Trauungen	3
Austritte	18
Beerdigungen	15

Hohenkammer

Taufen	13
Erstkommunion	15
Firmung	1
Eintritte	1
Trauungen	3
Austritte	8
Beerdigungen	17

Kirchdorf

Taufen	7
Erstkommunion	15
Firmung	21
Eintritte	–
Trauungen	11
Austritte	17
Beerdigungen	14

Und das Kirchgeld?

Liebe Leserinnen und Leser des Pfarrbriefs,

während des Jahres müssen wir in verschiedenen Anliegen an Sie herantreten. Heute möchten wir Ihnen erklären, wie Sie sich direkt für unsere Pfarrgemeinde vor Ort einsetzen können.

Neben der Sammlung des sonntäglichen „Klingelbeutels“ können Sie uns mit dem Kirchgeld unterstützen. Es beträgt 1,50 Euro pro Person und wird gemäß dem Bayerischen Kirchensteuergesetz von allen Katholiken erbeten, deren jährliches Einkommen 1.800 Euro übersteigt. Da wir immer stärker auf Eigenleistungen angewiesen sind, wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie diesen Betrag etwas erhöhen könnten. Denn das Kirchgeld und die Spenden sind wichtige Säulen zur Finanzierung unserer Kirchengemeinde.

Anders als die Kirchensteuer, die vom Finanzamt eingezogen und anteilig verteilt wird, bleibt das Kirchgeld vollständig in unserem Pfarrverband. Durch Ihre Kirchgeldzahlung und Ihre Spenden unterstützen Sie also direkt die vielfältigen Angebote und Einrichtungen vor Ort – sei es die Instandhaltung unserer Kirchengebäude, die Förderung der Jugendarbeit, die Organisation von Gruppen und Veranstaltungen oder die Begleitung von sozialen Projekten. Somit trägt es auch maßgeblich dazu bei, dass unsere Gemeinschaft lebendig bleibt.

Die Kirchenverwaltungen haben die Sammlung des Kirchgeldes über die im Pfarrbrief liegenden Sammeltütchen

beschlossen. Diese können Sie einfach beim Sonntagsgottesdienst in das Körbchen legen oder im Pfarrbüro abgeben. Alternativ können Sie das Geld auch auf die untenstehenden Konten überweisen.

Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne eine Spendenquittung aus.

Für Ihre Spende sagen wir schon heute ein herzliches „Vergelt's Gott“!

Ihre Kirchenverwaltungen

Allershausen (mit Leonhardsbuch, Aiterbach und Unterkienberg):

Sparkasse Freising-Moosburg

IBAN DE88 7005 1003 0000 0601 60

BIC: BYLADEM1FSI

Kontoinhaber: Kirchenstiftung St. Josef, Allershausen

Hohenkammer (mit Schlipps, Mittermarbach, Pelka, Mühldorf, Niernsdorf, Eglhausen)

Freisinger Bank

IBAN DE24 7016 9614 0004 3525 05

BIC: GENODEF1FSR

Kontoinhaber: Kirchenstiftung St. Johannes-Ev., Hohenkammer

Kirchdorf (mit Hirschbach, Nörting, Palzing)

Freisinger Bank

IBAN DE75 7016 9614 0000 6013 73

BIC: GENODEF1FSR

Kontoinhaber: Kirchenstiftung St. Martin, Kirchdorf

25.08.2025

Heute hat unsere Ministrantenfahrt gestartet. Wir sind direkt zu einem Kletterwald am Tegernsee gefahren. Irgendwie hat sich jemand mit dem Lautsprecher der Betreiber verbunden und es lief auf einmal Blasmusik. Das hat (fast) allen sehr gut gefallen. Das Klettern hat Spaß gemacht und direkt neben unserer Jugendherberge am Schliersee ist eine Gleitschirmflieger-Landefläche. Jede erfolgreiche Landung hat einen Applaus bekommen.

26.08.2025

Der Programmpunkt „Fit in den Tag“ ist echt anstrengend. Wie können P. und J. schon so früh so motiviert sein !?!? Die Rundwanderung bei den Josefsthaler-Wasserfällen war schön (vor allem die Wasserfälle), aber es gab immer wieder schlammige Stellen. Komischerweise haben es manche geschafft, diese zu meiden, während hingegen andere gefühlt in jede drei mal reingestiegen sind. Bei den Workshops war ich dieses Jahr beim Armband basteln, beim Steine bemalen und beim Nasenflöte lernen. Das hat bei den Meisten echt gut funkio-





niert und wir haben alle eine Nasenflöte bekommen. Es gab sogar einen Kick-box-Workshop. Vielleicht kann einem das beim nächsten Mal Ministrieren helfen, wenn man nicht Leuchter machen will. Abends spielen wir in einer großen oder in kleinen Gruppen Gemeinschaftsspiele. Vielleicht wäre nächstes Jahr ein Meditationsworkshop hilfreich, um zu lernen wie man mit Brettspiel-Niederlagen umgeht.

(Nachtrag)

Nasenflöten sind toll, aber auf Dauer sehr anstrengend für die Ohren.

27.08.2025

Ich bin zwar heute nicht so „Fit in den Tag“ gestartet wie P. und J., aber dafür waren wir heute am Tegernsee beim Sommerrodelbahn fahren. Irgendwer ist auf die Idee gekommen, einen „Wer schaut am dümmsten in die Fotokamera“-Wettbewerb zu machen bei dem K. gewonnen hat (er hat wirklich sehr „dumm“ geschaut). Danach waren wir bei bestem Wetter Eis essen am Schliersee mit einem anschließenden Rundweg um den Schliersee bis wir letztendlich an einer Badestelle an-

gekommen sind. Baden, Karteln, in der Sonne liegen, was man halt so macht. Alternativ zur Entspannung wurden im Wasser Hebefiguren und Akrobatik-Einlagen für die nächste Osternacht geprobt. Abends gab es eine interne Ministranten-Weltmeisterschaft im Spiel „Twister“, während parallel von einigen das Bayern-Fußballspiel angeschaut wurde.

Im späteren Verlauf des Abends hat K. schon mal für die nächsten Gottesdienste die „Gabenbereitung“ geübt, indem er in einer Spielzeugküche für Kleinkinder als Dönerverkäufer verschiedene Dreigängemenüs für alle Gäste angerichtet hat.

Was ich aber nicht verstehe, wieso in einem anderen Raum über eine Stunde versucht wurde, um einen Tisch herum zu klettern ohne den Boden zu berühren. Naja, wem sowas gefällt ...

(Nachtrag)

Die Lagerfeuerandacht war auch ganz nett und bei der Olympiade mit „Minispielen“ lief es echt gut. Hätte P. nur sein Ei beim Eierlauf-Parkour nicht fallen lassen. So schwer ist das doch nicht.

28.08.2025

Jetzt bin ich schon wieder zuhause. Auf der Heimfahrt waren wir noch in einem Hallenbad. Die hatten zwei Rutschen mit Zeitmessung und da wir bei den Ministranten mit R. und M. auch einige Spitzensportler mit Spezialgebiet „Waserrutschen“ haben, hatten wir als Ministranten in der tagesaktuellen Rangliste alle Podiumsplätze.

Auf dem Dreimeterbrett vom Sprungturm wurden außerdem einige Experimente ausgeführt. Ich habe nur ein paar

Wortfetzen aufgeschnappt: „Nächste Christmette ... Weihrauchfass ... doppelter Überschlag ... üben ... kann doch nicht so schwer sein ... wenn du es machst mach ich's auch.“

Fazit davon: ist doch schwerer als man denkt.

Fazit der Woche: schöne Woche, freu mich schon auf nächstes Jahr.

(Die Namen der Beteiligten werden aus verschiedenen Gründen geheim gehalten.)

Das „weiße Blatt“

oder:

die Wahl des Pfarrgemeinderates 2026

Die Zeit schlägt ein neues Blatt auf. Es ist weiß. Viele weiße Blätter in dem Buch der Kirchengeschichte sind schon beschriftet. Dieses neue „weiße Blatt“ fordert uns heraus es zu gestalten. Es stellt Fragen: „Wie stellst du dir die Zukunft der Kirche vor?“ und „Wie sollte eine lebendige Kirche ausschauen?“

Ein Werkzeug um Kirche zu gestalten heißt „Pfarrgemeinderat“, und die neue Seite heißt: „Wahlperiode 2026 – 2030“. Wir haben bereits ein neues Motto für diese Seite gefunden: „GEMEINSAM GESTALTEN – gefällt mir“.

Haben Sie den Mut die Zukunft der Kirche zu gestalten! Ja, und haben Sie keine Angst vor dem „weißen Blatt“.



Wir brauchen Sie als Kandidaten und als Wähler für die „Pfarrgemeinderatswahl 2026“. Melden Sie sich bitte als Kandidat in den Pfarrbüros, bei Pfarrer Schlicker oder bei irgendeinem Pfarrgemeinderat aus ihrer Pfarrei.

Als Wähler haben Sie viele Möglichkeiten Ihre Stimme abzugeben: Online Wahl, Briefwahl und die Abgabe der Stimme im Wahllokal am 1. März 2026.

*Markus Zimmermann
Vorsitzender des Pfarrgemeinderates
Allershausen für den ganzen
Pfarrverband*

„On Fire“ – Jugendliche empfangen das Sakrament der Firmung im Pfarrverband Allershausen

Mit großer Freude und festlicher Stimmung feierten die Pfarreien St. Josef und St. Martin im Pfarrverband Allershausen am Freitag, den 27. Juni 2025 die Firmung von jeweils 21 Jugendlichen. Nach einer sechsmonatigen Vorbereitungszeit empfangen die jungen Christinnen und Christen das Sakrament der Stärkung durch den Heiligen Geist – ein bedeutender Schritt auf ihrem Glaubensweg.

In wöchentlichen Gruppentreffen beschäftigten sich die Firmlinge gemeinsam mit ihren Gruppenleiterinnen und Gruppenleitern mit zentralen Themen des Glaubens. Sie diskutierten über Werte, beteten miteinander, gestalteten Gottesdienste, setzten soziale Projekte um und wuchsen als Gemeinschaft zusammen. So wurde der Glaube nicht nur theoretisch vermittelt, sondern konkret erlebbar.

Am Tag der Firmung stand die Predigt des Firmspenders, Domkapitular Peter Förster, ganz im Zeichen des Jesusnavis

– wie man im Leben mit Gott „auf dem richtigen Weg“ bleibt. Das Motto der Firmungsvorbereitung lautete passenderweise „on Fire“ – und genau das war spürbar: Begeisterung, Offenheit und die Bereitschaft, den eigenen Glauben bewusst zu leben.

Der feierliche Gottesdienst, der von Musik, Gebet und persönlichen Beiträgen der Jugendlichen geprägt war, berührte viele Anwesende tief. Für die jungen Menschen war die Firmung nicht nur ein kirchlicher Ritus, sondern eine bewusste Entscheidung, ihren weiteren Lebensweg im Vertrauen auf den Heiligen Geist zu gehen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die diese besondere Zeit mitgestaltet und begleitet haben – vor allem den ehrenamtlichen Gruppenleitungen, die mit viel Engagement und Herz die Jugendlichen unterstützt haben.

Andrea Schütze

Fotos auf Seite 2:

Roman Betzenbichler

Einladung zum Familiengottesdienst am Sonntag, 7. Dezember 2025 um 9 Uhr in der Pfarrkirche St. Josef, Allershausen

Der Gottesdienst wird musikalisch gestaltet vom Familienchor, dem Kindergarten St. Josef und unseren Ministranten!

Unsere Ministranten verkaufen traditionell nach dem Gottesdienst Kinderpunsch vor der Kirche.
(Bring gern deine eigene Tasse mit.)



Allershausen

Am **3. und 4. Januar 2026** ziehen unsere **Sternsingerinnen und Sternsinger** wieder von Haus zu Haus, um den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu bringen und Spenden für Kinder in Not zu sammeln.

In diesem Jahr steht die Aktion unter dem Motto **„Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“**. Damit richten wir den Blick darauf, dass weltweit noch viele Kinder arbeiten müssen – oft unter gefährlichen, ausbeuterischen Bedingungen – statt zur Schule gehen zu können.

Unsere Sternsinger möchten mit ihrem Besuch nicht nur den Segen bringen, sondern auch ein Zeichen setzen: Bildung ist ein Recht – keine Fabrikarbeit für Kinder! Durch ihre Spenden und ihr Engagement helfen wir mit, Kinderarbeit zu bekämpfen und den Schulbesuch für benachteiligte Kinder weltweit zu ermöglichen.

Nach den Corona-Jahren kommen wir heuer **das erste Mal wieder ohne eigene Anmeldung** – das heißt: **Jeder Haushalt**, der diesen Pfarrbrief in den Händen hält, darf sich auf den Besuch unserer Sternsinger freuen!

Damit dies möglich ist, ist viel Hintergrundarbeit notwendig, deshalb freuen wir uns über **jede Unterstützung**:

- Kinder (ab der 2. Klasse Grundschule) und Jugendliche, die gerne als Sternsinger mitgehen möchten
- Erwachsene, die bei der **Vorbereitung, Organisation** oder **Verpflegung** unserer Gruppen mithelfen wollen.

Wer dabei sein möchte oder helfen kann, darf sich gerne bei unserer Mesnerin Andrea Göttle melden.

Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass der Stern der Hoffnung hell über Allershausen leuchtet – und dass Bildung für alle Kinder möglich wird!

SEGEN IS SOON



MACH MIT BEIM STERNSINGEN UND VERÄNDERE DIE WELT

Willst du dabei sein und hast Fragen?

Infos bei Andrea Göttle (01511/2422930) und
Carina Hilger-Stockinger (carina.hilgerstockinger@googlemail.com)

Termine der Sternsinger in Allershausen:
3. und 4. Januar 2026

Der Zauber der Roratemesse – eine Einladung in die vorweihnachtliche Stille

Wenn draußen noch die Dunkelheit über den Dächern liegt und die Welt in winterlicher Ruhe verharret, erstrahlt unsere Kirche St. Josef im warmen Licht unzähliger Kerzen. Über 100 Flammen werden am **Samstag, den 20. Dezember 2025, um 7:00 Uhr früh** die Roratemesse erleuchten – eine der schönsten und stimmungsvollsten Feiern der Adventszeit.

Die Roratemesse, benannt nach dem lateinischen „Rorate caeli“ („Tauet, ihr Himmel, von oben“), ist eine besondere Form der Eucharistiefeier zu Ehren der Gottesmutter Maria. Sie wird traditionell nur im Schein von Kerzen gefeiert und lädt dazu ein, in der noch stillen Frühe zur Ruhe zu kommen, das eigene Herz zu öffnen und sich innerlich auf das Weihnachtsfest vorzubereiten.

Musikalisch wird die Messe in diesem Jahr wieder von der Gruppe **„Glönn-Klang“** gestaltet, die mit ihren sanften, feinen Klängen die besondere Atmo-



sphäre dieser Feier noch vertiefen wird. Im Anschluss an die Messe sind alle herzlich eingeladen, bei einem Frühstück im Pfarrsaal noch ein wenig zusammenzubleiben und den Zauber dieses Morgens nachklingen zu lassen. Kommen Sie – lassen Sie sich berühren vom Licht, vom Klang und vom Geist des Advents.

Musik an den Festtagen in St. Josef



Dieses Jahr konnten wir für die Festmesse am 1. Weihnachtsfeiertag um 9 Uhr in der Kirche St. Josef Allershausen das Bläserquartett Quattro Stagioni gewinnen – wir freuen uns auf einen festlichen und weihnachtlichen Gottesdienst.

Zur Segnung von Haus und Wohnung daheim bietet der Pfarrgemeinderat zur Gottesdienstzeit wieder Weihrauchtüterl gegen Spende an.

Neues von unseren Ministranten

Am Sonntag, den 13. Juli durften wir in einem feierlichen Gottesdienst acht neue Mädchen und Buben als Ministranten in unserer Pfarrei begrüßen. Herr Pfarrer Schlicker ernannte die Kinder offiziell zu Ministranten und segnete dabei ihre Kreuzketten, die sie als Zeichen ihres Dienstes in der Kirche tragen dürfen.

Mit großer Freude überreichten die älteren Ministranten, die an diesem Tag in ihren grünen Talaren im Einsatz waren, den „Neuen“ ihre Ministranten-T-Shirts, eine persönliche Minicard, die Ministrantenurkunde sowie die frisch gesegnete Kette mit Kreuzanhänger. Zusätzlich übergab Pfarrer Schlicker ein Informationsblatt über den heiligen Tarzisius, den Schutzpatron der Ministranten.

Es war ein beeindruckender Gottesdienst, der nicht nur unsere Neu-

ministranten, sondern auch die ganze Gemeinde bewegte. Dank der neuen Mitglieder zählt unsere Gruppe nun 21 aktive Ministranten – eine wunderbare Bereicherung für unsere Pfarrei.

Wir heißen unsere neuen Ministranten von Herzen willkommen und freuen uns, dass ihr nun Teil unserer Gemeinschaft seid!

Hast du Lust, auch Ministrant zu werden?

Dann komm doch einfach einmal zum Schnuppern vorbei! Unsere Ministrantentunden finden **jeden Dienstag (außerhalb der Ferien) um 18 Uhr im Pfarrsaal** statt. Dort kannst du uns kennenlernen, Fragen stellen und selbst ausprobieren, was das Ministrieren bedeutet. Wir freuen uns über jedes neue Gesicht!

A. Göttle



Kleintierhäuschen für das Freisinger Tierheim

Acht selbst gebaute Kleintierhäuschen übergaben die Jugendlichen der von Veronika Thiersch und Christina Metz geleiteten Firmgruppe im Juli dem Freisinger Tierheim. Mit viel Mühe – und handwerklich geschickten Vätern – hatten die Jugendlichen die Häuschen gestaltet.

Ein soziales Projekt gehört zur Firmvorbereitung der Pfarrei St. Josef, Allershausen. Was gemacht wird, wählen die Jugendlichen, unterstützt von ihren Gruppenleitern selbst aus. „Etwas mit Tieren“ war bei der Besprechung des Projekts schnell in den Fokus gerückt. Die Nachfrage beim Tierheim stellte verschiedene Möglichkeiten zur Wahl: Kuchen für den Spendenflohmarkt backen, dabei selbst aktiv mit-helfen oder eben Kleintierhäuschen aus unbehandeltem Holz bauen. Für letzteres entschieden sich die Jugendlichen einstimmig und hatten vielleicht den Arbeitsaufwand ein wenig unterschätzt. Das Holz stammte aus eigenen Beständen und aus einer großzügigen Spende der Schreinerei Kreitmair, Allershausen. Das Zuschneiden und Zusammenbauen im Garten der Familie Thiersch ging Dank der hervorragenden Maschinen-ausstattung eines Vaters wunderbar

voran, nahm dennoch aber zwei Nachmittage in Anspruch, und der Fantasie der jungen Leute war keine Grenze gesetzt. Neben eleganten Aufstiegshilfen aus gewellten Profileleisten entstand sogar ein Mäuselabyrinth mit kleiner Rutschbahn.

Stolz wurden die Häuschen im Juli an die Leiterin des Kleintierhauses, Katrin Trautmann (Foto: 3. v. r.), in Freising übergeben.



Die beteiligten Jugendlichen waren: Sebastian Wolf, Franek Porombka, Leonhard Metz, Hannah Streich, Lena Kauth, Ramona Vasold und Isabella Tumul. Ein herzlicher Dank geht an die unterstützenden Väter von Franek, Sebastian und Hannah!

Christina Metz

Fotos: Metz/Thiersch



Unser soziales Projekt „Müll sammeln“

Im Rahmen der Firmung 2025 hat sich die Vierer-Jungs-Gruppe als soziales Projekt zum „Müllsammeln“ in Allershausen entschieden.

Am Samstag, den 5.4.2025 haben wir uns um 14 Uhr getroffen und sind ausgestattet mit Handschuhen, Müllsäcken und Kneifern hochmotiviert losgezogen. Trotz der vorherigen „Aktion saubere Landschaft“ Mitte März haben wir im Bereich der Glonnterrasse, Gemeindekindergarten/Volksfestplatz sowie der Wohnsiedlung dahinter nach der kurzen Zeit doch noch einiges an neuem Müll wie Papier, zerbrochene Glasflaschen, Plastikflaschen, jede Menge Zigarettenstummel und noch andere kleine Dinge (die man einfach so weggeworfen hat) gefunden.



Als Abschluss der Aktion gönnten wir uns beim Café Kloiber noch ein Eis.

Unsere Bitte an alle:

„Der Müll gehört in den Abfalleimer oder ordnungsgemäß entsorgt!“

S. Heinrich



Bayrischer adventlicher Konzertgottesdienst

in der Pfarrkirche St. Josef Allershausen

Sonntag, 14.12.2025, 19 Uhr

Mitwirkende: Klarinettenmusi Hohenkammer
Ilmtaler Dreig'sang · Allershausener Saitenmusik
Nörtinger Sängerninnen · Schneider Martin / Zither



Die verbindenden Worte sprechen: Herr Pfarrer Schlicker und Frau Littel

Die Pfarrgemeinde lädt dazu herzlich ein.

Ein Tag voller Farbe, Begegnung und gelebter Nächstenliebe

Am 4. Juni 2025 durften wir – die Firmgruppe mit ihren Gruppenleitern – einen ganz besonderen Tag in der Viktoria-von-Butler-Schule erleben. Die Schule ist Teil des Franziskuswerks Schönbrunn und ein Förderzentrum mit dem Schwerpunkt auf geistiger Entwicklung. Für viele von uns war es der erste direkte Kontakt mit einer solchen Einrichtung – und ein Erlebnis, das uns nachhaltig beeindruckt hat.

Mit vielen Farben und ganz viel Kreativität im Gepäck gestalteten wir gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern mehrere Pflegeräume. Unsere bunten Window-Color-Bilder brachten frischen Wind in die Räume – mit Themen wie Dschungel, Disney oder Unterwasserwelt. Dabei entstanden nicht nur farbenfrohe Kunstwerke, sondern auch viele kleine Momente der Freude und echter Verbindung.

Das gemeinsame Mittagessen mit den Schülern war ein weiterer Höhepunkt. Es war ein einfaches, aber herzliches Zusammensein, bei dem wir uns austauschen, lachen und voneinander lernen konnten. Die Offenheit und Herzlichkeit der Kinder und Jugendlichen hat uns sehr bewegt.

Ein solches soziales Projekt ist fester Bestandteil unserer Firmvorbereitung. Denn Firmung bedeutet nicht nur ein „Ja“ zum Glauben, sondern auch ein „Ja“ zur Mitmenschlichkeit. Der Einsatz in der Viktoria-von-Butler-Schule hat uns gezeigt, wie wertvoll und bereichernd es ist, sich sozial zu engagieren – und wie viel Freude man damit anderen (und sich selbst) machen kann.

Ein herzliches Dankeschön an die Schule für das Vertrauen – und an alle Jugendlichen für ihr Engagement, ihre Offenheit und ihr Herzblut!



Neuer Opferkerzenständer in St. Josef

In unserer Pfarrkirche St. Josef gibt es einen neuen Opferkerzenständer. Die Entscheidung für diese Anschaffung wurde von der Kirchenverwaltung getroffen und ich möchte als Mesnerin kurz erläutern, warum dieser Schritt notwendig war. Der bisherige Kerzenständer mit Teelichtern in roten Glasbehältern brachte zunehmend Probleme mit sich:

- Die Glasbehälter wurden durch den Ruß sehr schnell schwarz und mussten häufig ersetzt oder aufwändig gereinigt werden.
- Der starke Ruß hat zudem die Kirchenwand an dieser Stelle stark verfärbt, so dass in absehbarer Zeit ein Neuanstrich notwendig gewesen wäre – eine sehr kostenintensive Maßnahme.
- Hinzu kam, dass immer wieder Kerzenreste entsorgt werden mussten, was arbeitsintensiv und wenig umweltfreundlich war.

Der neue Opferkerzenständer bietet hier deutliche Vorteile:

- Die Kerzen sind **rußarm**, brennen vollständig und ohne Rückstände ab.
- Es entstehen weder verschmutzte Behälter noch Kerzenreste, was die Arbeit erheblich erleichtert und zugleich **umweltfreundlicher** ist.
- Auch die Belastung für die Kirchenwände ist deutlich reduziert.

Die neuen Kerzen sind in der Anschaffung allerdings teurer. Daher wurde der Preis pro Opferkerze von bisher **50 Cent** auf nun **1 Euro** angepasst. Langfristig ist dies jedoch wirtschaftlich sinnvoll, da teure Renovierungen vermieden und die laufenden Unterhaltskosten gesenkt werden können.



Wir hoffen auf Ihr Verständnis für diese Umstellung und freuen uns, wenn der neue Opferkerzenständer weiterhin rege genutzt wird.

Ich persönlich finde, der neue Kerzenständer passt nicht nur optisch sehr gut in unsere Kirche, sondern unterstützt auch den eigentlichen Sinn des Opferlichts: Ein kleines Licht, das unsere Gedanken, unsere Bitten und unseren Dank zu Gott trägt.

Eure Mesnerin

Adventswunsch für dich

Zünd die Kerzen an,
schalt die Stille ein.
Gib deiner Sehnsucht Raum,
du bist nicht allein.

Hör auf die Stille,
gib dich ihr hin.
Was die Sehnsucht erfüllt
ist schon tief in dir drin.



Nimm wahr Gottes Nähe
im Jetzt und im Hier
auf dem Grund deines Herzens.
Das wünsche ich dir!

Andrea Wilke, In: Pfarrbriefservice.de



50 Jahre Kindergarten St. Josef – Ein Grund zum Feiern!



In diesem Jahr durfte unser Pfarrkindergarten St. Josef ein besonderes Jubiläum begehen: Seit nunmehr 50 Jahren wird hier gelacht, gelernt, gespielt und gemeinsam Großartiges erlebt.

Im Jahr 1964 regten sich bereits erste Elternstimmen zum Thema Kindergarten in Allershausen, aber bis es zur Planung und Grundsteinlegung kam, war es noch ein „dornenreicher“ Weg. Zunächst gab es viel Reden, kein Etat und große Funkstille. Dann kam die Kirche bzw. die katholische Pfarrkirchen-Stiftung als Hoffnungsträger mit einem freien Grundstück ins Spiel und übernahm die Trägerschaft des ersten Allershäuser Kindergartens. Am 10. Januar 1975 wurde der Kindergarten eröffnet – ein Festtag in der Geschichte der Gemeinde Allershausen. Zu betreuen waren damals 23 Kinder in zwei Vormittagsgruppen und 15 Kinder in einer Nachmittagsgruppe.

Dieses halbe Jahrhundert voller wertvoller Erinnerungen, Begegnungen und pädagogischer Arbeit wurde mit einer fröhlichen Jubiläumsfeier im Oktober 2025

gebührend gefeiert. Heute sind rund 65 Kinder in drei Gruppen in der Vormittags- und Nachmittagsbetreuung.

Besonders schön war die schwungvolle Sing-Einlage der Maxi-Kinder, die mit ihrer fetzigen Darbietung alle Gäste begeisterten. Natürlich kamen auch das gemütliche Beisammensein und der Austausch nicht zu kurz: Eltern, Kinder, ehemalige und aktuelle Erzieherinnen und Gruppenleitungen sowie viele weitere Wegbegleiter verbrachten einen wunderschönen Abend im Stile der „70er Jahre“ miteinander.

Für Spannung sorgte die Tombola mit vielen attraktiven Preisen und in der Fotobox konnten Groß und Klein lustige und liebevolle Erinnerungsfotos festhalten und gleich mit nach Hause nehmen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die durch ihre Mithilfe, ihr Engagement und ihre Anwesenheit dazu beigetragen haben, dieses Fest zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen. Auf weitere viele gute Jahre im Kindergarten St. Josef.

Text: Christine Thalmai

Fotos: Kindergarten St. Josef

Neugründung der Kath. Deandschaft Allershausen e.V.

Am 19. Oktober 2025 (Kirchweihsonntag) war es soweit – im Fuchswirt in Allershausen fand die Gründungsversammlung der „Kath. Deandschaft Allershausen e.V.“ statt.

Mit großer Freude dürfen wir sagen: Unser Verein ist erfolgreich gegründet!

Die Begeisterung war riesig und die Stimmung hätte kaum schöner sein können – gemeinsam möchten wir nun etwas für unsere Gemeinde und das dörfliche Miteinander bewegen.

Unser Ziel ist es, Heimat, Brauchtum und Tradition lebendig zu erhalten und das Gemeinschaftsgefühl in Allershausen zu stärken. Wir wollen das Ortsleben aktiv mitgestalten, kirchliche und kulturelle Veranstaltungen unterstützen und zeigen, dass Tradition und Zusammenhalt auch heute noch ihren festen Platz haben.

Am Sonntag, den 26. Oktober 2025, durften wir uns im Rahmen der Heiligen Messe in der Pfarrkirche St. Josef in Allershausen erstmals der Pfarrgemeinde vorstellen. Diese besondere Messe war eigens auf uns abgestimmt und wurde von uns mitgestaltet. Eingeladen waren auch der Burschenverein Allershausen, die Feuerwehr Allershausen, Bürgermeister Martin Vaas sowie viele Interessierte aus der Gemeinde.

Im Anschluss an den Gottesdienst konnten bereits die ersten Mitgliedsanträge verteilt werden – über die vielen positiven Rückmeldungen und das große Interesse haben wir uns sehr gefreut!

Nach unserem ersten öffentlichen Auftritt in der Kirche freuen wir uns nun auf unser erstes gemeinsames Event: Beim Christkindlmarkt in Allershausen sind wir mit einem eigenen Stand vertreten –



Kath. Deandschaft Allershausen e.V.: (vorne v. l. n. r.): Julia Kortus, Franziska Klose, Sophia Färber, Vanessa Mikič, Annika Huber und Julia Kopp (hinten v. l. n. r.): Lena Schroeder, Maria Braun, Amanda Mikič, Christina Breu, Laura Tiefenbach, Ronja Tagscherer und Lisa Huber

mit frisch gebackenen Waffeln und natürlich vielen guten Gesprächen in adventlicher Stimmung. Schaut vorbei, wir freuen uns auf euch! Wer mehr über uns erfahren oder gleich Mitglied werden möchte, findet aktuelle Infos, Veranstaltungen und Eindrücke auf:

Instagram: @deandschaft.allershausen

Oder schreibt uns eine E-Mail an:

deandschaft.allershausen@gmail.com

Wir freuen uns über jede, die Teil unserer Gemeinschaft werden möchte – mach mit und werd a Deandl!



*Mit herzlichen Grüßen
Eure Kath. Deandschaft
Allershausen e.V.*

Patrozinium zum heiligen Leonhard und Leonhardiritt 2025

Die Filialgemeinde Leonhardsbuch feierte am 9. November ihren Schutzheiligen mit Ehrengästen und Besuchern aus Nah und Fern.

Pfarrer Hermann Schlicker zelebrierte den Gottesdienst mit Chorgesang und Musik zu Ehren des Heiligen Leonhard und spendete anschließend den Segen Gottes für Mensch und Tier aufgrund des regnerischen Wetters diesmal direkt an der Kirche. Prächtige Kutschen und

Gespanne sowie schön geschmückte Pferde und Reiter:innen waren wieder einmal die Hauptattraktion des Leonhardiritts.

Die Blaskapelle Allershausen begleitete den Festumzug und spielte zur Feier in der Leonhardihalle auf. Bestens sorgte die Festfamilie Migge mit ihrem großen Helferteam in Hinterbuch für das leibliche Wohl der Gäste.

Kirchenverwaltung Leonhardsbuch



Lebensrettender Defi am Kirchplatz – dank der Spende unseres Burschenvereins



Seit kurzer Zeit hängt im Carport am Kirchplatz ein öffentlich zugänglicher – AED, ein **A**utomatisierter **e**xterner **D**efibrillator“, kurz Defi genannt, angeschafft vom katholischen Burschenverein.

Um die Existenz dieses lebensrettenden Gerätes ins Bewusstsein der Gottesdienstbesucher zu rücken und auch den Umgang damit zu schulen, haben sich mehrere junge Männer aus Burschenverein und Feuerwehr dieser Sache angenommen. Stefan Schuhbauer und Ben Altpeter führten im Pfarrsaal gut verständlich vor, wie im Notfall vorzugehen ist und machten vor allem deutlich, dass man keine Angst davor haben muss, den Defi anzuwenden. Das Gerät „spricht“ mit dem Ersthelfer und weist ihn Schritt für Schritt an, was zu tun ist!

Ein ganz herzliches Vergeltsgott unseren Burschen an dieser Stelle für diese großzügige Spende und den persönlichen Einsatz in dieser wichtigen Sache.

Text und Fotos: GSp



**Motto: „Ein Leib und ein Geist,
wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung
in eurer Berufung“ (Eph 4,4)**

Gottesdienst am Sonntag, den 25.1.2026
um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Josef.
Anschließend Bewirtung im Pfarrsaal.

Sternsinger in Hohenkammer

Heuer werden unsere Sternsinger gemeinsam mit ihren Kollegen aus Allershausen am Samstag, den 3. Januar um 9.00 Uhr in der Kirche in Hohenkammer von Pfarrer Hermann Schlicker ausgesandt.

Im Anschluss daran machen sich unsere Kinder und Jugendlichen auf den Weg zu den Häusern in unserer Pfarrei und bringen ihnen den Segen.

Am Samstag, den 3. Januar sind sie in Schlipps, Oberwohlbach, Dörnbach, Pelka, Eichethof, Kleinkammerberg, Mühlhof, Herschenhofen, Waltenhofen, Mittermarbach, Unterwohlbach, Riedhof, Deutldorf, Untermarbach, Niernsdorf, Wahl, Pfarrer Egger Str., Sportheim, Mühlweg, Freisinger Straße, Schmiedberg, Lärchenstr., Buchenstr., Eschenweg, Münchner Straße, Keltengeweg, Römerweg, Alte Poststr., Hauptstraße, Glonninsel, Schloss, Schloßstr., Am Holzgarten

Am Sonntag, den 4. Januar besuchen sie uns zuerst bei der Hl. Messe um 9.00 Uhr in Hohenkammer. Dann sind sie in der Jahnstr., Brückenweg, Pfr.-Merk-Str., Eichenstr., Eisfeldstr., Kirchweg, Raiffeisenstr., Germanenweg,

Bajuwarenring, Birkenstr., Cottastr., Parteneckerstr., Ahornstr., Von Vequelstr., Haslangstr., Pfarrstr., Baroneßstr., Petershauser Straße, Eglhausen
Je nach Wetter können sich die Touren auch ein wenig verschieben.

Sie haben wieder alle fleißig für diese Tage geprobt und opfern ihre Ferien, um etwas Gutes für andere Kinder zu tun. Wir bitten Sie also unsere Sternsinger wieder freundlich aufzunehmen.



SEGEN*BRINGEN
SEGEN SEIN

 AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20* C+M+B+26

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

www.sternsinger.de

Auszeit im Advent in der Pfarrei St. Johannes Ev.

Die „Auszeiten im Advent“ sind mittlerweile eine liebgewordene Tradition in der Pfarrei Hohenkammer in der Adventszeit. Wir möchten auch heuer ein paar Impulse setzen, bei denen Sie ganz bewusst zur Ruhe kommen können. 30 Minuten ganz verschieden gestaltet mit Texten und Musik. Und im Anschluss besteht die Möglichkeit bei Punsch und Lebkuchen zusammenzustehen und zu Ratschen. Der Pfarrgemeinderat, die Ministranten und alle fleißigen Unterstützer freuen sich auf eine rege Teilnahme.

Ministranten gestalten Auszeit im Advent und verkaufen Plätzchen

Heuer werden auch unsere Ministranten eine „Auszeit im Advent“ gestalten. Am ersten Adventssamstag um 18 Uhr laden sie euch alle recht herzlich in die Kirche Hohenkammer ein. Dort werden auch die mitgebrachten Adventskränze gesegnet.

Um die „Ministrantenkasse“ für den nächsten Ausflug wieder ein wenig aufzupolieren, bieten die Minis anschließend im Pfarrhof Glühwein, Kinderpunsch und selbstgebackene Lebkuchen zum Verkauf an (wenn möglich bitte Tassen selber mitbringen). Außerdem haben sie zuvor in Gruppen gemeinsam fleißig Plätzchen gebacken, die sie bei dieser Gelegenheit verkaufen werden. Sie freuen sich über eine rege Teilnahme der ganzen Pfarrei und einen schönen gemeinsamen Beginn der Adventszeit.

Die Termine sind:

Samstag, 29.11.	18.00 Uhr
Kirche Hohenkammer gestaltet von den Ministranten	
Sonntag, 30.11.	17.00 Uhr
Kapelle Deutldorf (bitte eigene Laterne mitbringen)	
Sonntag, 07.12.	18.00 Uhr
Kirche Eglhausen	
Freitag, 12.12.	18.00 Uhr
Kirche Herschenhofen (bitte eigene Laterne mitbringen)	
Samstag, 20.12.	18.00 Uhr
Kirche Schlipps mit Glonntaler Dreierloa	



Einladung

zum Kinderkrippenspiel „Ein Stern für die Welt“



in der Pfarrkirche St. Johannes, Hohenkammer

am 24.12.2025 um 16.00 Uhr

Auch in diesem Jahr möchten wir Euch alle ganz herzlich einladen, beim Krippenspiel mitzumachen und es gemeinsam mitzugestalten.

Über **60 Rollen** warten auf Kindergartenkinder, sowie Schülerinnen und Schüler der 1. bis 4. Klasse!

Liebe Schülerinnen und Schüler: Ich komme am **24.11.2025** zu euch in die Grundschule, um mit euch gemeinsam die Rollen zu verteilen.

Für Eltern von Kindergartenkindern:

Wenn euer Kind gerne dabei sein möchte, tretet einfach über den folgenden

WhatsApp-Link mit Namen und Alter des Kindes der Gruppe bei.

Keine Sorge – die Rollen für die Kleinsten werden so gestaltet, dass sie ganz entspannt **bei Mama oder Papa** sitzen können.



Außerdem suchen wir **Kinder ab der 5. Klasse**, die gerne eine **Fürbitte** vortragen möchten.

Wenn du Lust hast, schreib mir einfach: (barbara.hendl@gmx.de oder 0170/ 77 77 172)

Ein Fest, das wir alle zusammen gestalten wollen. Jeder hat die Möglichkeit mitzumachen, ob 'Groß oder Klein'.

Barbara Hendl, Erzieherin,
Familiengottesdienst-Team der Pfarrgemeinde Hohenkammer

Tag des offenen Denkmals 2025: St. Ulrich in Mühldorf – ein Juwel im Glonntal

Zum Tag des offenen Denkmals mit dem Motto: „Wert-voll: unbezahlbar oder unersetzlich“ war das Interesse an St. Ulrich und die Zahl der Besucher viel größer als von den Veranstaltern erwartet.

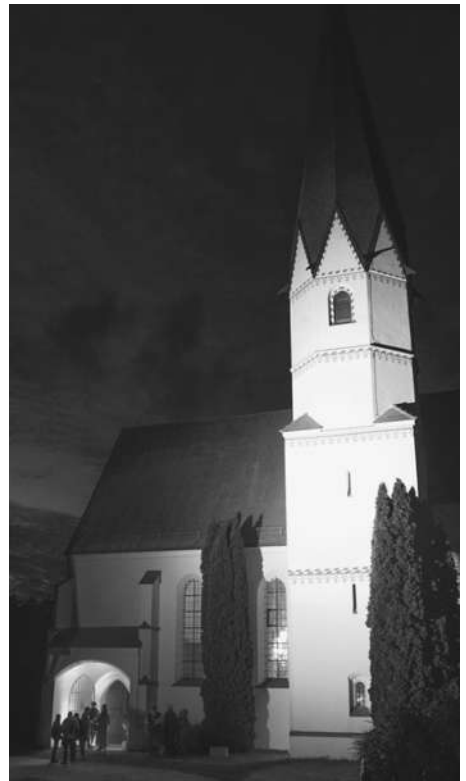
Die Kirche St. Ulrich in Mühldorf ist ein stattlicher Bau mit dem markanten Turm, den man weit über das Glonntal sieht, aber meist nur von außen zu betrachten ist. Am Denkmaltag empfing die hübsch herausgeputzte Kirche die Gäste mit einem durch farbige Beleuchtung in Szene gesetzten Hochaltar aus der Barockzeit und einer mit Licht akzentuierten Kirche. Fast 100 rote Gladiolen zierten die Kirche außen und innen. Die vielen brennenden Kerzen verliehen dem sakralen Raum eine besondere, mystische Stimmung.

Zu den Vorträgen von Lydia Thiel zu Geschichte, Ausstattung und Wallfahrt der Kirche nahmen viele Gäste in dem Gotteshaus Platz. Die Zuhörer erfuhren aus der Entstehungszeit 1485 in der Spätgotik bis zur letzten Renovierung 1991 über die wechselnde Ausstattung der verschiedenen Zeitepochen.

In Form von 20 Fotos konnte man sich ein Bild über die in der Kirche fehlende Ausstattung machen, die zum Teil in Hohenkammer eingelagert ist. Ein Teil der wunderschönen Figuren fehlt seit dem Einbruch 1977, leider unersetzlich und nicht mehr in der Kirche vorhanden.

Die Besucher konnten sich am Nachmittag im ehemaligen Bauerngarten mit selbst gebackenen Kuchen und Kaffee stärken, was viele gerne in Anspruch

nahmen und dabei den Ausblick ins Glonntal mit Regenbogen genossen. Nicht nur die Optik, sondern auch den Klang der Kirche mit ihrer außergewöhnlichen Akustik konnte man an dem Tag erleben. Die Erbauer der Wallfahrtskirche haben es verstanden, einen lichten, hohen Raum mit ausgewogenen Maßen zu schaffen, den am Abend das Münchner Solistenensemble „Stimm-Tisch“ zum Klingen brachte. Die Zuschauer hörten Stücke aus verschiedenen Zeitepochen vor dem beleuchteten Barockaltar von Constantin Pader, der eine schöne Kulisse bot.





Viele der Besucher erinnerten sich an frühere Zeiten, als sie mit dem Bittgang nach Mühl Dorf gingen und seitdem nicht mehr in der Kirche waren. Als bei Einbruch der Dunkelheit St. Ulrich innen und außen noch mehr zu leuchten begann war die Quintessenz: „Ein besonderer Tag für Mühl Dorf“.

Zur Geschichte und Ausstattung der Kirche

St. Ulrich ist ein architektonisches Juwel aus dem Jahre 1485. Die Wallfahrtskirche zählt zu den schönsten und bedeutendsten Kleinkirchen Bayerns aus der Zeit der Gotik. Der Choraltar gehört zu den prächtigsten Altären im Dachauer und Freisinger Land. Er wurde in den Jahren 1656/58 vom berühmten Bildhauer Constantin Pader aus München und dem Maler Johann Schreiber aus Freising geschaffen. Es sind aber auch

die Figuren St. Ulrich, St. Andreas und die Muttergottes von 1490 vom ehemaligen gotischen Altar erhalten und sehr ausdrucksvoll. Sie befinden sich restauriert in der Kirche Hohenkammer im Chorraum.

Im Turm hängen die Originalglocken von 1486 von Ulrich von der Rosen, die in München gegossen wurden. Eine Rarität aus der Zeit, da viele Glocken in den Weltkriegen eingeschmolzen wurden. Sehenswert ist die Emporenbrüstung mit Arabeskenmalerei und das von Hand behauene Gestühl auf der Empore.

Von sehr guten Handwerkern in Hohenkammer zeugt der wunderschöne Schrank in der Sakristei von 1737, angefertigt von Schreiner Johann Miller. Die Bemalung mit hellblauen und gelben Rankenmustern stammt von Maler Franz Stainicher.

Erntedank in Hohenkammer

Der Erntedankgottesdienst wurde dieses Jahr feierlich von Pfarrer Hermann Schlicker zelebriert. Aus langer Tradition zog unsere Ministrantenschar wieder mit den Kindern der beiden Kindergärten und der Schule mit ihren bunt geschmückten Blumenstangen in die Kirche ein. Diese Besonderheit macht das Erntedankfest in Hohenkammer zu etwas Einmaligem in der Umgebung. Der Kirchenchor umrahmte den Gottesdienst in gewohnter feierlicher Art und unsere Gemeindeassistentin Daniela Littel hielt eine anschauliche Predigt, in die sie auch unsere Jüngsten mit einbezog. Vor dem Schluss-Segen sangen die Vorschulkinder vom Pfarrkindergarten und vom Haus des Kindes noch ein Erntedanklied.

Anschließend fand das Pfarrfest in der Mehrzweckhalle statt. Nach der Begrüßung und einem gemeinsamen Tischgebet wurde das Mittagessen vom Pfarrgemeinderat und den hochmotivierten Ministranten verteilt. Sehr erfreulich war, dass wieder viele Leute, egal ob jung oder alt, die Einladung wahrgenommen haben und wir so einen gemütlichen Nachmittag in der Mehrzweckhalle verbringen konnten. Die Blasmusik



Hohenkammer sorgte wie immer für beste Unterhaltung. Ihr blieb auch nicht verborgen, dass sich unsere neue Gemeindeassistentin Daniela Littel unter den Gästen befand. Sie wurde auf die Bühne geholt und durfte zu Ehren ihres Einstandes die Blasmusik dirigieren. Im Anschluss kam ein weiterer Höhepunkt für die Kinder. Sie durften noch einmal ihre Blumenstangen präsentieren und mit musikalischer Begleitung der Blasmusik durch die Mehrzweckhalle marschieren. Den Kinderzug führte Pfarrer Hermann Schlicker an, der durch die vergangenen Jahre schon Übung darin hatte. Der Pfarrgemeinderat kann auf ein rundum gelungenes Pfarrfest zurückschauen und möchte sich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bei unseren Ministranten, bei allen Helfern in der Küche, bei den Essensmarkenverkäufern, bei den Kuchenverkäuferinnen und bei allen Kuchenbäckerinnen ganz herzlich bedanken. Ohne euch könnte der Pfarrgemeinderat dieses Fest niemals alleine stemmen. *Vergelt's Gott!*



Die katholische Frauengemeinschaft Hohenkammer war auch in den letzten Monaten sehr aktiv und wir freuen uns, dass wir über einige unserer Aktivitäten berichten können:

Maiandacht in St. Georg in Pelka mit anschließender Jahreshauptversammlung im Sportheim Hohenkammer

Bei schönstem Wetter durften wir in diesem Jahr unsere Maiandacht in St. Georg in Pelka feiern. Der feierliche Gottesdienst war gut besucht und wurde vom Frauendreigesang „Glontaler Dreierloa“ begleitet.

Im Anschluss daran hatten Resi Föckerer und Erni Brandstetter eine Führung mit Informationen zu Geschichte, Architektur und Sagen rund um die „Schimmelkapelle“ vorbereitet.

Anlässlich der anschließenden Jahreshauptversammlung im Sportheim Hohenkammer verabschiedeten wir unsere langjährige Fahnenträgerin Cilli Neumair mit einem ganz herzlichen Dank und einem Blumengruß für ihre treuen Dienste.

„Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah“ – Ausflug nach Pfaffenhofen

Unser diesjähriger Ausflug führte uns nach Pfaffenhofen an der Ilm, wo uns ein Stadtführer versteckte Winkel und Ecken von Pfaffenhofen zeigte, einschließlich des normalerweise nicht öffentlich zugänglichen Hungerturmes. Nach einem guten Mittagessen im Müllebärau folgte ein weiteres Highlight, nämlich die Führung durch die Wachsteherei Hipp.



**KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
HOHENKAMMER**

*leidenschaftlich
streben und leben*

150-jähriges Jubiläum der Schützengesellschaft Teutonia Hohenkammer

Selbstverständlich sind auch wir der Einladung der Schützengesellschaft Teutonia Hohenkammer gefolgt und haben am Festgottesdienst und dem Umzug mit anschließendem Mittagessen und Kaffeetrinken teilgenommen.



Fahrt ins Hoftheater nach Bergkirchen

Vom Ensemble des Hoftheaters in Bergkirchen haben wir uns im Juni in die Traumfabrik Filmpalast entführen lassen. Die Reise durch die Filmgeschichte begann in den 30er Jahren mit Schlagnern wie „Ein Freund, ein guter Freund“, „Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe ein-



gestellt“ oder „Mein Bruder macht im Tonfilm die Geräusche“. Weiter gings mit bekannten Klassikern, u.a. „Somewhere over the Rainbow“, „True Love“, „Singin in the Rain“ und vielen mehr. Die Künstler sangen, tanzten und spielten derart gekonnt, dass das Publikum ganz verzaubert war.

Bittgang nach Haunstetten

Auch heuer fand der traditionelle Bittgang der katholischen Frauengemeinschaft am dritten Septembersonntag nach Haunstetten statt.

Diese Wallfahrt existiert bereits seit etwa 100 Jahren. Über die Ursprünge ist nichts bekannt. Vor einigen Jahren wurde von der Frauengemeinschaft eine Kerze gestiftet, die während der Andacht auf den Altar gestellt wird.

Die Mesnerin, Fr. Schermitz, gab uns im Anschluss an die Andacht eine kurze Kirchenführung und erzählte uns einige interessante Fakten:

Die Kirche St. Johannes der Täufer in Haunstetten zählt zu den eher weniger bekannten Wallfahrtskirchen. Votivtafeln bezeugen, dass schon seit vielen Jahrhunderten Menschen auf der Suche nach Schutz und Heilung nach Haunstetten gepilgert sind. Aktuell pil-



gern noch Gruppen aus Ilmried sowie aus Hohenkammer nach Haunstetten. Aus der Gemeinde Ilmried finden Wallfahrten seit dem 16. Jahrhundert statt. Vermutlich war der ursprüngliche Anlass eine Viehseuche. Die Kirche selbst ist sehr alt und wurde schriftlich das erste Mal 1315 erwähnt. Etwas ganz Besonderes ist die Marienfigur, die sich in einem Glaskasten an der Ostwand befindet und vom „Lenzbauer“ gestiftet wurde. Wunderschön sind auch die Bilder an der Empore, die das Leben Marias darstellen.



Kirchweihmontag

Zum Gottesdienst, der von Pfarrer Schlicker gefeiert wurde, versammelten sich am Kirchweihmontag zahlreiche Frauen in der Pfarrkirche Hohenkammer.

Im Anschluss traf man sich zum gemütlichen Beisammensein im Sportheim. Zu diesem Anlass erhielten wir von unserer Vorsitzenden Andrea Obermaier aktuelle Informationen zu den Aktivitäten der katholischen Frauengemeinschaft.



Zusätzlich fand die Ehrung langjähriger Mitglieder statt. Von den Geehrten waren anwesend: Ursula Büchl, Rosmarie Langenegger und Erni Rottmair.

Vorschau auf die nächsten Termine

Sonntag, 30.11. um 14:00 Uhr Adventsfeier im Sportheim Hohenkammer

Samstag, 13.12. um 07:00 Uhr: Rorateamt in der Pfarrkirche Hohenkammer mit anschließendem gemeinsamen Frühstück in der Bäckerei Bretnier.

Mittwoch, 21.01.2026 um 19:00 Uhr: Vortrag des Kreisheimatpflegers Dr. Bernd Feiler im Pfarrsaal Hohenkammer zum Thema „Wallfahrten im Landkreis Freising“

Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit und recht frohe Weihnachten.

Neues von der NBH

Adventstür

Das Türchen im Rahmen des lebendigen Adventskalenders, gestaltet von der NBH, öffnet sich am 4. Dezember 2025 Am Königholz 5, Eglhausen-Gewerbegebiet. Wir wollen mit den Kindern und Erwachsenen und allen, die sich auf den Weg dorthin machen ein paar Adventslieder singen und Plätzchen essen. Herzliche Einladung!

Sammlung für eine christliche Organisation

Anfang März 2026 organisieren wir wieder eine Sammlung für eine christliche



Stiftung in Bielawa (Südpolen) für dringend benötigte Frühjahrs-/Sommerkleidung für alle Altersgruppen, kleine Haushaltsgeräte sowie Hygieneprodukte. Abgabetermin, Samstag 14. März 2026 von 9 bis 12 Uhr im Pfarrsaal Hohenkammer.

Nun wünschen wir Ihnen allen frohe Weihnachten und ein friedvolles Neues Jahr,

*Ihr Team der
Nachbarschaftshilfe Hohenkammer*

Unsere Ministranten – mit Freude und Einsatz dabei!



In Kirchdorf dürfen wir uns über eine lebendige Ministrantengruppe freuen: 24 aktive Minis stehen derzeit im Dienst am Altar – und das mit großem Engagement! Selbst während der Sommerferien war immer jemand bereit, den Dienst zu übernehmen.

Einmal im Monat treffen sich unsere Ministranten zur Ministunde im Pfarrhof. Da wird geratscht, gespielt und gelacht. Gemeinschaft und Freude stehen hier ganz oben!

Besonders groß ist in diesem Jahr die Freude über sechs neue Ministranten, die sich entschieden haben, Teil unserer Ministrantengemeinschaft zu werden.

Franz, Maja, Konstantin, Lukas, Jonas und Philipp werden am Sonntag, den 21. Dezember, um 9 Uhr im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes in ihren Dienst aufgenommen. Wir heißen euch alle ganz herzlich willkommen und wünschen euch viel Freude beim Ministrieren!

Ein ganz besonderer Dank gilt auch unseren Oberministranten und Gruppenleitern, die sich zuverlässig um die Einteilung kümmern, Aktionen planen und

immer zur Stelle sind. Ohne euch würde vieles nicht so reibungslos funktionieren – Danke für euren Einsatz und euer Engagement!

Es ist schön zu sehen, wie viel Leben, Freude und Gemeinschaft unsere Minis in die Kirche bringen. Ein herzliches Vergelt's Gott an euch alle – ihr seid wirklich ein tolles Team!

Melanie Schaller

SEGEN*BRINGEN
SEGEN SEIN

**Aussendung der
Sternsinger**

**in einem feierlichen Gottesdienst
am Dienstag, 06. Januar
um 10:30 Uhr**

**Der Festgottesdienst wird
musikalisch gestaltet
vom Kirchenchor und Orchester.**

Soziales Engagement im „Betreutes Wohnen im Ampertal“

Am Nachmittag, den 22. März 2025 besuchte die Freitags-Firmgruppe Kirchdorf, im Rahmen ihres sozialen Projekts, die Einrichtung „Betreutes Wohnen“ in Nörting. Ziel der Aktion war es, den Bewohnerinnen und Bewohnern einen abwechslungsreichen und freudigen Nachmittag zu bereiten.

Viel Herz und Einsatzbereitschaft zeigten die Firmlinge und spielten mit den Seniorinnen und Senioren klassische Gesellschaftsspiele wie z.B. „Mensch ärgere dich nicht“, „Memory“ und vieles mehr. In gemütlicher Runde wurden zudem Märchengeschichten vorgelesen. Die Stimmung war herzlich und lebendig, geprägt von gegenseitigem Interesse und Wertschätzung.

Sowohl die Bewohnerinnen und Bewohner als auch die Jugendlichen zeigten sich am Ende des Nachmittags begeistert von dem gelungenen Austausch. Die Einrichtung bedankte sich recht herzlich für den Besuch.

Mit ihrem Einsatz hat die Firmgruppe gezeigt, wie wertvoll persönliche Begegnungen sein können.



Sozialprojekte der Montags-Firmgruppe

Im Rahmen ihres Sozialprojekts besuchte die Montags-Firmgruppe die Seniorenresidenz Nörting und verbrachte dort einen gemütlichen Nachmittag mit selbstgebackenen Kuchen für die Bewohnerinnen und Bewohner. Gemeinsam sangen sie bekannte Lieder, spielten kleine Spiele und kamen ins Gespräch. Die Begegnung brachte spürbare Freude auf beiden Seiten: Die Jugendlichen erlebten wertvolle Momente des Austauschs, die Seniorinnen und Senioren genossen die Abwechslung und Aufmerksamkeit.

Als zweites Projekt gestalteten die Firmlinge vor Ostern liebevolle Grußkarten für die Aktion „Post mit Herz“. Mit persönlichen Botschaften, österlichen Grüßen und kleinen Zeichnungen wurden die Karten an zuvor zugewiesene soziale Einrichtungen in ganz Deutschland verschickt. Das Projekt war für die Jugendlichen eine eindrucksvolle Erfahrung gelebter Nächstenliebe und für die Empfänger ein kleiner, aber wichtiger Schritt gegen die Einsamkeit.



Gottesdienst im Advent

Donnerstag, den 11. Dezember 2025
um 19.00 Uhr

Filialkirche St. Katharina, Nörting

Musikalische Gestaltung:
MGV Amperthaler Sängerrunde





Neue Kirchenverwaltung in Kirchdorf

Als neu gewählte Kirchenverwaltung in Kirchdorf sind seit Jahresbeginn (von links nach rechts) Martin Ismaier, Markus Zirngibl, Herbert Vogl, Albert Ackstaller, Christian Vetter und Claudia Leitner aktiv.

Neue Wege im Friedhof

Die größte und für viele sichtbarste Veränderung, die die neue Kirchenverwaltung angegangen ist, war der Wegebau auf der Südseite des Friedhofs. Auch hier konnte auf die erfolgreiche Vorarbeit der bisherigen Kirchenverwaltung zurückgegriffen werden. So können nun nach langer Planungs- und Abstimmungsphase und kurzer Bauzeit alle Friedhofsbesucher, die die Gräber auf der Südseite erreichen wollen, gepflasterte oder befestigte Wege nutzen. Wir hoffen, dass Sie Alle, aber insbesondere Personen, die auf Gehhilfen angewiesen sind oder nicht mehr so gut zu Fuß sind, diese Wege nun bequemer und sicherer als bisher zurücklegen können. Als kirchliche Gemeinde freuen wir uns auch, dass der gemeindliche Teil des Friedhofs ebenfalls neu gestaltet wurde und – wenn die Bepflanzung erleb-

bar wird – der Friedhof insgesamt deutlich mehr Aufenthaltsqualität bekommt. Den Abschluss der Arbeiten am Friedhof setzt nun die Müllentsorgung. Bislang standen drei Mülltonnen im Freien, diese hatten keinen festen Standplatz und wurden mal da, mal dort, irgendwo auf der Ostseite der Kirche abgestellt. Mit einem Mülltonnenhäuschen wird den Mülltonnen nun ein fester Platz zugewiesen. In diesem Zusammenhang noch eine Bitte: Die Allermeisten von Ihnen bringen eine neue Bepflanzung, frische Blumenerde und die dafür benötigten Gartengeräte mit dem Auto zum Friedhof. Bitte nehmen Sie bei dieser Gelegenheit dann auch die Gartenabfälle zumindest zum größten Teil wieder mit. Die benannten Mülltonnen haben nur eine beschränkte Kapazität und es ist nicht sehr schön anzusehen, wenn Gartenabfälle und Müll neben den Tonnen abgelegt werden. Zusätzliche Mülltonnen sind ebenfalls keine Zierde und für den Großteil des Jahres auch nicht



notwendig. Zudem müssten die dafür entstehenden Kosten auf die Friedhofsgebühren umgelegt werden.

Neue Strukturen im Pfarrverband

2025 haben wir dreißig Jahre Pfarrverband gefeiert. Das war für Sie alle das nach außen spürbare Band zwischen den Pfarreien Allershausen, Hohenkammer und Kirchdorf. Im Jahr 2025 wurde dieser Zusammenhalt noch intensiver mit der Gründung des Verwaltungs- und Haushaltsverbundes zwischen den drei Pfarreien, was uns als neue Kirchenverwaltung gleich zu Beginn neue Verant-

wortlichkeiten und Abstimmaktivitäten gebracht hat. Und nicht nur der kirchenrechtliche Rahmen hat sich damit geändert, auch die Leitung der Kirchenverwaltung. Herr Diakon Michael Layko, der die Pfarrei Kirchdorf bislang in Haushaltsangelegenheiten äußerst umsichtig und versiert geführt hat, hat die Aufgaben an die neue Verwaltungsleiterin Frau Anna-Katharina Heller übergeben. Wir danken Herrn Diakon Layko an dieser Stelle für die sehr gute Unterstützung der Pfarrei Kirchdorf in allen Haushaltsfragen und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Frau Heller.

Rückblick und Ausblick aus dem Pfarrgemeinderat

In den vergangenen Monaten hat der Pfarrgemeinderat wieder eine Vielzahl von Aktionen und Veranstaltungen angeboten, die auf großes Interesse gestoßen sind. Besonders erfreulich ist, dass unsere Vortragsreihen in der Kirche sich zunehmender Beliebtheit erfreuen. So durften wir unter anderem Frau Heidi Schels mit zwei sehr eindrucksvollen Vorträgen begrüßen: Zunächst sprach sie über das Thema „Pubertät“, später über das „Wenn die Kinder erwachsen werden. Paarbeziehungen vor dem leeren Nest“ – eine Lebensphase, die viele Eltern bewegt.

Herr Heinritzi nahm uns mit auf eine spannende Reise in das Leben des heiligen Korbinian und Frau Hanrieder vom Hospizverein informierte anschaulich und einfühlsam über Patientenverfügung und Vorsorgevollmachten.

Im März fand außerdem der Gottesdienst für Trauernde statt – ein Got-

tesdienst zum Gedenken, Danken und Trauern. Ein stiller, aber sehr berührender Abend, der vielen Menschen Trost und neue Perspektiven schenken konnte. Begleitend dazu fand ein Vortrag von Dr. Michels zum Thema „Sterben und Tod – der letzte Teil des Lebens“ statt.

Ebenfalls fanden in diesem Jahr zwei Taizé-Gebete statt, die von Stephanie Kratzl organisiert und musikalisch vom Jugend- und Kirchenchor gestaltet wurden. Diese besonderen Abende waren wieder von einer stimmungsvollen Atmosphäre geprägt – Momente der Ruhe, die uns helfen, den Alltag hinter uns zu lassen, zu uns selbst zu kommen, uns zu besinnen und neue Kraft zu schöpfen.

Auch die kurzen Impulse direkt im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst finden großen Anklang. So gab es in den letzten Monaten Impulse zu den Erzengeln Michael und Raphael sowie zu unserem Kirchenpatron St. Martin.

Es ist schön zu erleben, wie viele Menschen sich bei diesen Gelegenheiten in unserer Kirche versammeln und wie der Kirchenraum auch außerhalb der Gottesdienste mit Leben, Musik und Begegnung erfüllt ist. Deshalb wird es auch künftig Vorträge, Impulse und Konzerte geben. Diese werden rechtzeitig über Plakate und die Heimat-Info-App angekündigt.

Ein weiterer besonderer Moment in diesem Jahr war die Verabschiedung der Mitglieder der Kirchenverwaltung im Sonntagsgottesdienst am 27. Juli.

Mit großem Dank und Anerkennung verabschiedeten wir Martin Bauer (30 Jahre Kirchenverwaltung), Ernst Hilpert (24 Jahre Kirchenverwaltung) und Georg Wendl, der in unserer Pfarrei beeindruckende 36 Jahre in der Kirchenverwaltung Mitglied war – davon 18 Jahre als Kirchenpfleger.

Alle drei haben sich mit großem Engagement, Verantwortungsbewusstsein und Herz für unsere Kirche und die gesamte Pfarrgemeinde eingesetzt. Durch ihren unermüdlichen Einsatz, ihre Tatkraft und ihr Mitdenken haben sie wesentlich dazu beigetragen, dass unsere Kirche lebendig bleibt – als Ort des Glaubens, der Gemeinschaft und des Miteinanders.

Im Anschluss an den Gottesdienst fand im Pfarrhof ein Stehempfang statt, bei dem viele Gemeindemitglieder die Gelegenheit nutzten, sich persönlich zu bedanken.

Ein kleiner Ausblick auf die kommenden Veranstaltungen:

Am 7. Dezember dürfen wir uns auf ein Konzert des Chores „Voices of Joy“ in

unserer Pfarrkirche freuen. Beginn ist um 17 Uhr, der Eintritt ist frei – Spenden sind willkommen und kommen dem Chor zugute.

Der nächste Impuls findet am 21. Dezember statt: ein kurzes, meditatives Orgelkonzert, das uns auf besondere Weise auf das Weihnachtsfest einstimmen soll.

Zum Abschluss möchten wir uns herzlich bedanken – für die große Teilnahme, die Unterstützung und die positive Resonanz auf all unsere Veranstaltungen.

Wir wünschen allen frohe und gesegnete Weihnachten, viel Freude, Gesundheit und Gottes reichen Segen für das neue Jahr!

Euer Pfarrgemeinderat

MGV Amperthaler Sängerrunde
Einladung

Die Heilige Nacht
von Ludwig Thoma

Sonntag, 21.12.2025
17:00 Uhr
Pfarrkirche St. Martin
in Kirchdorf

Vorleser: Günther Frank
Gesang: MGV Amperthaler Sängerrunde
Instrumental: Helfenbrunner Stubnmusi „Saitnhupfa“
Gesamtleitung: Jakob Högl

Eintritt frei – Spenden erwünscht

Nachruf auf Dr. Georg Wendl



Mit tiefem Dank und großer Trauer nehmen wir Abschied von Dr. Georg Wendl, der am 20. August im Alter von 71 Jahren verstorben ist.

Sein Wirken als Kirchenpfleger der Pfarrgemeinde St. Martin Kirchdorf hat bleibende Spuren hinterlassen – Spuren, die weit über seine Amtszeit hinausreichen und uns noch lange begleiten werden.

Erst im Juli durften wir ihn in einer feierlichen Runde aus seinem Amt verabschieden – nicht ahnend, dass wir bald um unseren geschätzten „Schorsch“ trauern müssen. Mit großem Verantwortungsgefühl, tiefer Verbundenheit und unerschütterlichem Glauben hat er sich über Jahrzehnte für unsere Pfarrei eingesetzt. Sein Herz schlug für die Pfarrei, für die Gemeinschaft und für den Erhalt unserer Kirche.

Sein Weg in der Kirchenverwaltung begann im Jahr 1989, als er sich zunächst als einfaches Mitglied engagierte – in einer Zeit, in der große Aufgaben wie die Renovierung des Kirchenraums und des Glockenturms anstanden. 2007 übernahm er das Amt des Kirchenpflegers und führte es mit Tatkraft, Klugheit und viel Herzblut aus. Unter seiner Verantwortung wurden bedeutende Projekte umgesetzt, darunter die Innenrenovierung unserer Pfarrkirche und die Sanierung des Kirchdorfer Pfarrhofs.

Für uns alle war Georg Wendl weit mehr als ein Kirchenpfleger. Er war ein Mensch, auf den man sich verlassen konnte – ein Freund, ein Zuhörer, ein Ratgeber.

Sein offenes Ohr und sein großes Herz machten ihn zu einem festen Anker in unserer Gemeinschaft.

Sein Tod hinterlässt eine tiefe Lücke. Doch sein Wirken, seine Güte und sein Glaube bleiben lebendig in unserer Erinnerung und in allem, was er für unsere Pfarrei geschaffen hat.

Vergelt's Gott, lieber Schorsch, für alles, was du für unsere Kirche und unsere Gemeinschaft getan hast.

Möge der Herr dir nun den ewigen Frieden schenken.

Maiandacht am Feldkreuz – Ein stilles „Ja zum Leben“

Den ganzen Tag über fielen immer wieder feine Regentropfen vom Himmel, doch pünktlich zur Maiandacht zeigte sich das Wetter von seiner gnädigen Seite: Kein Schirm musste geöffnet werden.

Zahlreiche Gläubige waren gekommen, um am Feldkreuz der Familie Schöttl eine Maiandacht zu feiern. Ob zu Fuß oder mit dem Fahrrad – viele fanden den Weg zu diesem besonderen Ort, der sich für einen besinnlichen Maiabend nicht schöner hätte zeigen können.

Gestaltet wurde die Andacht von Melanie Schaller, die es verstand, mit einfühlsamen Worten und einer klaren Botschaft zu berühren: Im Zentrum stand das Thema „Ja zum Leben“ – ein Aufruf zur Besinnung, zur Hingabe und zum Vertrauen in schwierigen Zeiten.

Musikalisch wurde die Andacht von den Nörtinger Sängerinnen mit schönen



Marienliedern umrahmt, begleitet von Maria Brückl auf der Querflöte.

So wurde die Maiandacht zu einem gelungenen Abend, feierlich, besinnlich, umrahmt von der Natur.



Von der Vesper-Idee zum Jubiläum – Zwei Jahrzehnte Nörtinger Sängerinnen

Mit einem stimmungsvollen Wortgottesdienst, geleitet von Melanie Schaller, begleitet von Stephanie Kratzl am Keyboard und Maria Brückl mit der Querflöte, feierten die Nörtinger Sängerinnen kürzlich ihr 20-jähriges Bestehen. Zahlreiche Besucher füllten die Kirche, um gemeinsam auf zwei Jahrzehnte Chorgeschichte zurückzublicken.

Die Anfänge reichen ins Jahr 2005 zurück: Auf Anregung von Prälat Helmut Huber, die wunderschöne Nörtinger Kirche nach ihrer Renovierung wieder mehr mit Leben zu füllen, erklärte sich Dr. Beat Bühler bereit, die Vespers zu feiern. Die Sängerinnen übernahmen dabei die musikalische Umrahmung und aus dieser spontanen Idee wurde rasch ein fester Bestandteil des kirchlichen und dörflichen Lebens.

Claudia Hermann, Gerti Harrington, Maria Geltermair, Conny Firlus und Rosmarie Schöttl prägten über viele Jahre den charakteristischen Klang des Chores. Später schloss sich Michaela Maier an, die mit ihrem reichen musikalischen Erfahrungsschatz, ihrer Stimme und mit vielen Instrumenten, insbesondere der Harfe, die Auftritte bereicherte. Der Tod von Michaela im Jahr 2018 und

von Claudia 2022 war ein schwerer Verlust, an den beim Jubiläum in besonderer Weise erinnert wurde.

Verstärkt durch Annalena Hermann begleiten die fünf Sängerinnen, unterstützt von Maria Brückl mit der Querflöte, weiterhin mit Freude und Leidenschaft die Gottesdienste.

Im Anschluss luden die Sängerinnen zu einem geselligen Umtrunk ein, der wegen des schlechten Wetters kurzerhand ins Schützenstüberl verlegt wurde. Dort feierten Gäste und Sängerinnen bei guter Stimmung weiter, tauschten Erinnerungen aus und stießen auf viele weitere gemeinsame Jahre an.

„Wir wollten nicht nur feiern, sondern vor allem Danke sagen – allen, die uns über die Jahre begleitet haben“, betonten die Sängerinnen.

Der Abend endete mit vielen herzlichen Begegnungen, guten Gesprächen und dem Gefühl, dass Musik nicht nur verbindet, sondern auch Erinnerungen lebendig hält.



Im September startete der Frauenbund nach der Sommerpause wieder ins Herbst-/Winterprogramm und nach einem Morgenlob am 4.9. folgte am 20. September auch gleich der Ausflug nach Kufstein und Rosenheim. Ein Bus voller Damen machte sich auf, um die Feste Kufstein mit der berühmten Orgel zu besichtigen und anschließend bei Gabor ein bisschen zu shoppen. Bei Kaffee und Kuchen im Cafe Stürzer in Riedering klang der Tag gemütlich aus. Ende September trafen sich alle Strickbegeisterten auch wieder zum Strick-Café unter der bewährten Leitung von Marianne Hauzenberger und inzwischen sind schon wieder viele Werke im Entstehen.

Am Samstag, 11. Oktober bekamen wir Besuch vom Frauenbund Grafing, wo wir letztes Jahr beim Ausflug zu Gast waren. Nach einem gemütlichen Beisammensein im Pfarrhof feierten wir noch gemeinsam ein Abendlob in unserer Pfarrkirche. Für den November standen noch ein Vortrag vom Kreisheimatpfleger Dr. Feiler zum Thema „Brauchtum in der Advents- und Weihnachtszeit“ so-

wie ein Spielenachmittag auf dem Programm. Auch für das kommende Jahr sind wieder zahlreiche interessante Veranstaltungen geplant und der Frauenbund freut sich auf viele Teilnehmerinnen – gerne auch Neuzugänge!



Sing mit im Kinderchor St. Martin!

Im Kinderchor St. Martin singen Kinder im Alter von etwa 5 bis 10 Jahren mit viel Begeisterung und Freude. Bei uns steht die Freude am gemeinsamen Singen im Mittelpunkt – ganz gleich, ob es sich um kirchliche Lieder, lustige Faschingslieder, Volkslieder oder sogar mal ein bayerisches Lied handelt. Mitsingen darf bei uns jedes Kind, das Spaß am Singen hat – ganz ohne Vorsingen oder Anmeldung. Ein Einstieg ist jederzeit möglich und wir freuen uns immer über neue Sängerinnen und Sänger!

Unsere Proben finden (außer in den Ferien) jeden Dienstag um 15:30 Uhr im Pfarrhof statt. Kommt einfach mal vorbei und singt mit!

Bei Fragen könnt ihr euch gerne bei mir melden: Tel. 0176 – 64749262

Ich freu mich auf euch! 🎵 Eure Melanie

Unsere nächsten Auftritte:

Nikolausandacht am Samstag,

6. Dezember um 16 Uhr und

Kinderkrippenfeier am Mittwoch,

24. Dezember um 16:30 Uhr

Rückblick des Jugendchores und des „Großen“ Jugendchores

In diesem Jahr durften wir Familiengottesdienste, Taufen, die Erstkommunion und die Fahrzeugsegnung gestalten. Zu den Gottesdiensten haben wir immer einige Instrumente z.B. Querflöte, Geige, Gitarre, Cajón, dabei. Auch bei den Proben werden immer fleißig die Instrumente ausgepackt.

Bei den Familiengottesdiensten gestaltet der Jugendchor nicht nur die Musik, sondern auch die Anspiele, Kyrie-Rufe und Fürbitten. Hier lernen die Jugendlichen auch gleich noch ihr schauspielerisches Talent kennen.

Das Feiern kommt auch nicht zu kurz im Jugendchor. Wie jedes Jahr fand unser Sommerfest im Hause Kratzl statt. Zuerst starteten wir mit einer Schnitzeljagd durch Hohenkammer. Danach ließen wir uns die Pizza schmecken. Es wurde bis spät in die Nacht geratscht und gelacht und alle durften im Wohnzimmer übernachten. Wir haben immer großen

Spaß zusammen. Derzeit sind wir ca. 20 junge Sänger/Sängerinnen.

Natürlich freuen wir uns über jeden neuen Zuwachs.

Wir proben:

Jugendchor: 18:30 – 19:15 Uhr

im Pfarrhof (ab der 3. Klasse)

Großer Jugendchor: 19:15 – 19:45 Uhr
(ab der 7. Klasse)

Bei Fragen einfach melden:

Stephanie Kratzl (08137/3049131)

Ich möchte mich bei Euch allen bedanken, dass ihr immer so zahlreich zu den Proben kommt. Es macht richtig Spaß mit Euch. Ihr seid eine super Truppe.

Eure Stephanie Kratzl

Termine Jugendchor:

Familiengottesdienst

am 14.12.2025 um 10:30 Uhr

Familiengottesdienst Kindersegnung

am 26.12.2025 um 10:30 Uhr

Jahresrückblick Kirchenchor St. Martin Kirchdorf

An Ostern konnten wir dieses Jahr die Messe Missa Sancti Caroli Borromaei in G von Max Filke komplett mit Orchester aufführen. Das Händel Halleluja durfte an Ostern auch nicht fehlen. Vielen Dank an alle, die bei der Zusatzprobe dabei waren. Die Messe war doch sehr anspruchsvoll.

Zudem wurden wir auch wieder für einige Hochzeiten engagiert. Diese gestalteten wir individuell, sei es mit Geige, Querflöte oder nur Gesang. Die Liederauswahl reichte vom neuen geistlichen Lied alter Meister, bis hin zu modernen Liedern. Neu im Programm hatten wir zum Beispiel „Oh, happy day“, „Halleluja“ von Leonard Cohen oder „Dir gehört mein Herz“.

Unser Abschluss im Sommer war ein Taizé Gebet. Danach feierten wir unser Sommerfest im Pfarrhof mit einem leckeren, bunten Buffet. Es wurde bis spät in den Abend gefeiert.

Auch die runden Geburtstage wurden kräftig gefeiert. Dem/Der Jubilar/in erwartete immer eine musikalische Überraschung, wo der „Brüller“ nicht fehlen durfte und wir feierten meist bis spät in die Nacht. Ebenso wurden zahlreiche Beerdigungen vom Kirchenchor begleitet. Leider mussten wir heuer unseren Tenor Schorsch Wendl zu Grabe begleiten. Er fehlt uns sehr.

Als Chorleiterin möchte ich mich bei „meinem“ Chor recht herzlich bedanken, dass ihr immer mitzieht, hoch motiviert seid und immer so zahlreich zu den Proben und Auftritten kommt. Es macht einfach so viel Spaß und Freude

mit Euch zu singen. Außerdem noch ein Dank an meine Kantorinnen, die an den Sonntagen die Messe mit ihrem Gesang bereichern und an meine Aushilfen, die immer zuverlässig für mich einspringen. Bleibts gesund und dem Kirchenchor treu.

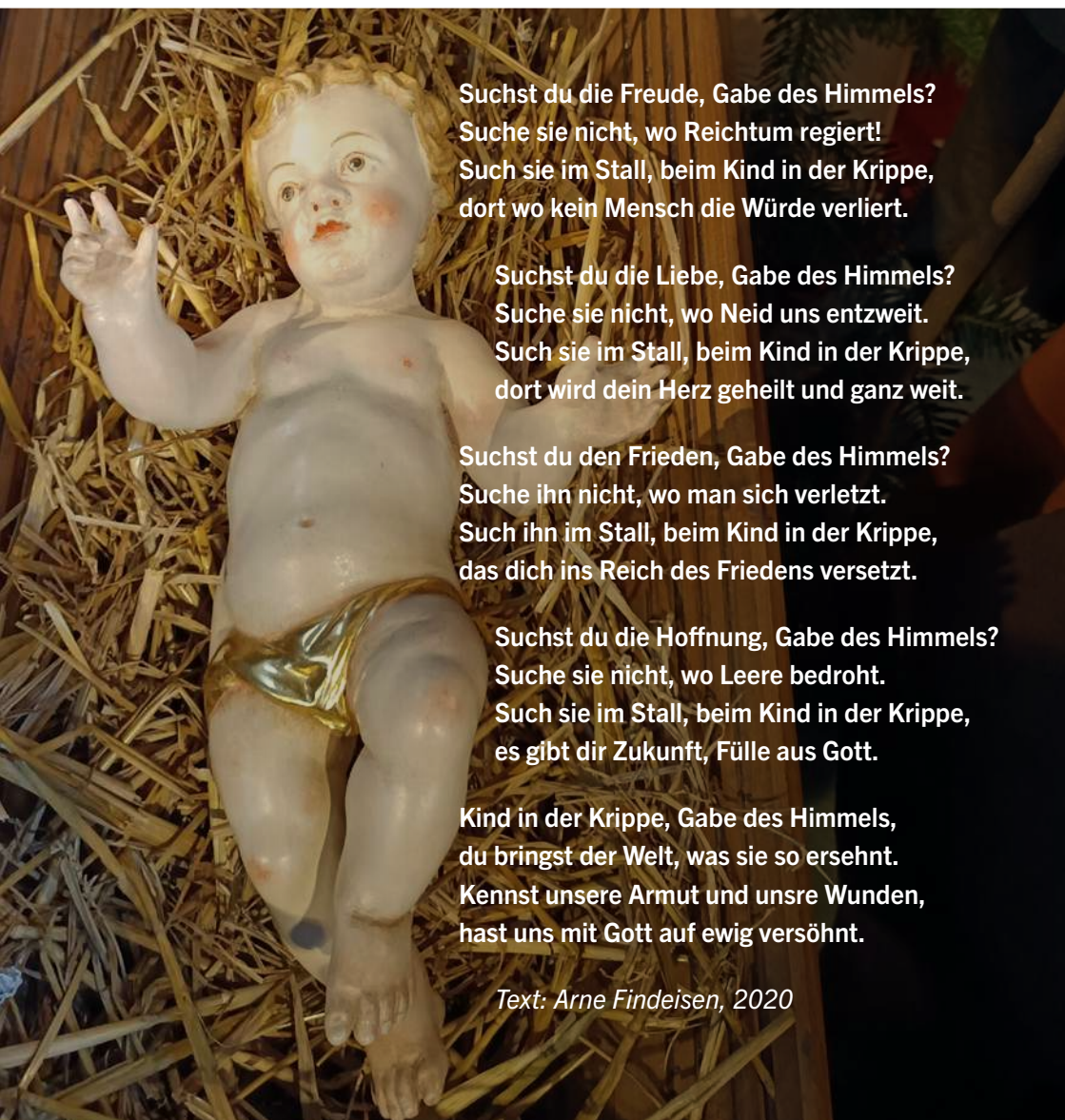
Eure Stephanie Kratzl

P.S. Natürlich freuen wir uns über jeden Zuwachs. Wir proben mittwochs um 20 Uhr im Pfarrhof. Bei Fragen einfach melden: Stephanie Kratzl (08137/3049131)

Messen gestaltet mit Kirchenchor:
30.11.2025, 9 Uhr Adventslieder
24.12.2025, 22 Uhr Oberndorfer Stille Nacht Messe mit Orchester
06.01.2026, 10:30 Uhr Kempter Messe mit Orchester



Kind in der Krippe

A porcelain baby figurine with a fair complexion, rosy cheeks, and curly blonde hair. The baby is lying on its back on a bed of dry straw. It is wearing a small, shiny gold diaper. Its right arm is raised with the index finger pointing up, and its left arm is extended to the side. The background is dark and out of focus.

Suchst du die Freude, Gabe des Himmels?
Suche sie nicht, wo Reichtum regiert!
Such sie im Stall, beim Kind in der Krippe,
dort wo kein Mensch die Würde verliert.

Suchst du die Liebe, Gabe des Himmels?
Suche sie nicht, wo Neid uns entzweit.
Such sie im Stall, beim Kind in der Krippe,
dort wird dein Herz geheilt und ganz weit.

Suchst du den Frieden, Gabe des Himmels?
Suche ihn nicht, wo man sich verletzt.
Such ihn im Stall, beim Kind in der Krippe,
das dich ins Reich des Friedens versetzt.

Suchst du die Hoffnung, Gabe des Himmels?
Suche sie nicht, wo Leere bedroht.
Such sie im Stall, beim Kind in der Krippe,
es gibt dir Zukunft, Fülle aus Gott.

Kind in der Krippe, Gabe des Himmels,
du bringst der Welt, was sie so ersehnt.
Kennst unsere Armut und unsre Wunden,
hast uns mit Gott auf ewig versöhnt.

Text: Arne Findeisen, 2020